

die Weinstraße



SANFTE REVOLUTION ÜBERSCHULREFORM AUCH IM UNTERLAND

WEIHNACHTEN EINMAL ANDERS
FOLKLORE IM ÜBERETSCH UND UNTERLAND

KASPERL AUF TOURNEE
MOBILES PUPPENTHEATER IM UNTERLAND AUF TOURNEE



AUER - Herrschaftlicher Altbau

Dreizimmer-Mansardenwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad und Autoabstellplatz – Interessanter Preis!

Wohnträume
werden wahr!

Vettori
IMMOBILIEN

MONTAN -

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Neuwertige Fünfstüberwohnung mit Eingang, Küche-Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, zwei Bäder (mit Sauna), Abstellraum, drei Balkone, Dachterrasse, Keller und Doppelgarage - Klimahaus „B+“!



Auer: Zweizimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Autoabstellplatz und Garten!

Branzoll: Eckreihenhaus mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC, Dachboden, drei Balkone, Terrasse, Garten, Keller und Doppelgarage!

Margreid: Wohnung bestehend aus 1. Stock: Eingang, Küche, Wohnzimmer, Ankleide, Bad und Terrasse, 2. Stock: Schlafzimmer und Balkon, Untergeschoss: Keller und Autoabstellplatz in der Garage!

Neumarkt: Vierzimmerwohnung mit Vorraum, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, vier Balkone, Keller, Autoabstellplatz und Garage!

Salurn: Neue Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – Klimahaus B!

Laag: Dreizimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Garten, Keller und Garage – sonnige Lage!

Montan: Reihenhaus mit Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, WC, drei Balkone, Dachboden, Garten, Keller, zwei Autoabstellplätze und Garage!



NEUMARKT - Wohlfühlen garantiert!

Dreizimmerwohnung mit Eingang, Flur, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Keller und Garage – zentrale Wohnlage!

Bahnhofstraße 10/1
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.vettori-immobilien.it



**SÜDTIROLS GRÖSSTES
TIERFACHGESCHÄFT!**

Täglich von
9 bis 20 Uhr durch-
gehend geöffnet;
bis Weihnachten
auch an Sonn- und
Feiertagen

**TÄGLICH VIELE
SONDERANGEBOTE!**

Sie finden uns imZentrum TWENTY
Gallileistraße 20 - Bozen

Parkmöglichkeit direkt
vor dem Geschäft

Im Monat Dezember erhält jeder Kunde ein sympathisches Geschenk.*
*solange der Vorrat reicht.

- » **Hundehütten**
ab 59,00 €
- » **Hundemäntel** für kalte Ausflüge, in vielen Farben und Größen
ab 8,90 €
- » **Tierkissen**
ab 5,50 €
- » **Acquarium**
Dubai 80 schwarz/weiß
229,00 Euro
jetzt nur 175,00 €
- » **Biokat's**
Natural 10 kg
3,89 Euro
3,20 €
- » **Maxi Adult**
15+3 kg
47,90 €
- » **Vogelfutterhaus**
29,90 €
- » **Kratzbäume**
ab 6,90 €
- » **Katzensand**
das ganze Jahr
supergünstig!
4,95 €
- » **Katzenfutter**
Whiskas Pranzetti
2,26 €
- » **Gourmet Gold**
nur 0,45 €

Angebot gültig bis 31.12.2010 bzw. solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler ausgenommen.

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES

Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen. 6

BLICKPUNKT

Sanfte Revolution 10

Reform ist ein Perspektivenwechsel 12

Nicht nach dem Mund reden aber aufs Maul schauen. . 14

LUPE

Weihnachten einmal anders 16

MEINUNGEN/MENSCHEN & MOTIVE

Der Inspektor: Walter Cristofolletti 18

Meine Meinung 20

Leserbriefe und mehr... 21

Weltenbürger und Journalist: Franz Kössler 22

WEIN & GENIESSEN

Weintipp 24

SPORT

Ein Buchholzer Down Under 26

SPEKTRUM WIRTSCHAFT

Der Trompetenmacher Peter Oberrauch 28

KULTURFENSTER

Römische Villa in St. Pauls wird Freilichtmuseum 30

Kasperl auf Tournee 32

Familiennamen in ... Truden 34

FORUM

Clown Tino's Ecke 36

Einst an der Weinstraße 43

Impressum

Auflage: 13.912

Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Herausgeber: Ahead GmbH
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

Geschäftsführer: Christian Steinhauser

Verant. Direktor und Chefredakteur: Christian Bassani

Redakteure: Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlknecht (SM), Christian Bassani (CB), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes (DM), Dieter Steinhauser (DS), Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP), Cäcilia Wegscheider (CW), Ivan Fauri (IF), Gotthard Andergassen (GA), Simone Eisath (SE), Matthias Mayr (MM), Kevin Steinhauser (KS), Lisa Pfitscher (LP), Sigrid Florian (SF), Monika Weissensteiner (MW), Siegrid Zwerger (SZ)

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Coverfoto: Matthias Bertignoll

Redaktionsschluss: Jänner/Februar Ausgabe **21. Jänner 2011**
Erscheinungstermin: Jänner/Februar Ausgabe **31. Jänner 2011**

Werbung: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

Druck: Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Abrechnungszahlungen: Bezirk: kostenlos; Freundschafts-Abo: 10 Euro; Gönner-Abo: 30 Euro; Ausland: 55 Euro.
In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 00000000000000
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
Postkontonummer IT4610760111600000089105530

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



LIEBE LESERINNEN,

ich bin kürzlich mit der italienischen Eisenbahn gefahren. Ich hatte das Vergnügen eines dieser neuen „Flaggschiffe“ von Trenitalia zu benutzen, einen sogenannten „Freccia“-Zug. Im Grunde bedeuten diese neuen Züge, die z.B. auch durchs Unterland sausen allerdings leider nirgendwo bei uns halten, eine Aufwertung der Eisenbahn. Aber dann fiel mir noch etwas auf: Am großen Bahnhof von Mailand gibt es eigene Schalter für die Fahrgäste dieser „Freccia“-Züge UND einen eigenen Warteraum. Dieser Warteraum ist äußerst nobel und modern ausgestattet, steht allerdings nur Fahrgästen zur Verfügung, die eine Mitgliedschaft beim „Freccia“-Club abgeschlossen haben. Mit dieser neuen Werbestrategie entsteht einmal mehr eine Zweiklassengesellschaft in Italien: Wer es sich leisten kann, darf in einem bequemen und warmen Warteraum auf seinen fast vergoldeten Zug warten und die anderen müssen halt im Kalten stehen! Unser Land steuert damit einem sehr gefährlichen Trend entgegen. Das Traurige ist, dass es leider auch bei uns in Südtirol vermehrt diese Richtung zu beobachten gibt, vor allem in Hinblick der aktuellen Einspardiskussionen bezüglich Landes- Haushalt. Kann sich künftig nur mehr die Elite einen gewissen „Luxus“ leisten? Detail am Rande: Der „Freccia“-Zug blieb kurz nach Mailand auf der Strecke liegen, wegen technischer Probleme. Das Schicksal kennt eben keine Zweiklassengesellschaft!

Christian Steinhauser

christian@dieweinstrasse.bz

Welttag der Psychischen Gesundheit im ARD Vill

Anlässlich des Welttages der Psychischen Gesundheit (10.10.2010) lud der Arbeitsrehabilitationsdienst ARD Vill vor kurzem den Bürgermeister und den Gemeinderat der Gemeinde Neumarkt zu einer Besichtigung ein. Der Einladung gefolgt sind der Bürgermeister Horst Pichler, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer und Bernhard von Wohlgemuth, stellvertretender Direktor der Sozialdienste. Bei einem Rundgang wurde ihnen ein genauer Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten der einzelnen Arbeitsbereiche gegeben. Die Besucher des ARD Vill ihrerseits erläuterten sehr genau und umfangreich die Tätigkeiten aus-

gehend von der Küche, über die Verwaltung/Büro, hin zur Wäscherei sowie der Tischlerei. In der Wäscherei, die mit einem computerunterstützten Wäscheprogramm arbeitet, konnten die Gäste beim Einscannen des Warenausganges selbst Hand anlegen und sich von den verschiedenen Signaltönen leiten lassen. Bei einem abschließendem Aperitif wurde auf die Entwicklungsgeschichte sowie auf die tägliche Rehabilitationsarbeit eingegangen. Diese soll „Psychische Gesundheit“ erzeugen. Diese erlangt der Betroffene unter anderem auch, indem man auf ihn zugeht und nicht ausgrenzt. Der ARD fördert dies durch seine Tätigkeiten.



Der stellvertretende Direktor der Sozialdienste der BZG Bernhard Von Wohlgemuth, Präsident der BZG Oswald Schiefer, der Bürgermeister von Neumarkt Horst Pichler und Robert Masin, Strukturleiter des ARD Vill.

Foto: BZG

Spatzen mit Herz



Foto: BZG

Seit langem schon haben wir dem Besuch eines Konzertes der Kastelruther Spatzen entgegengefeuert. Am 9. Oktober war es dann endlich so weit. Herr Richard Fill, einer der Organisatoren des Festes, hat uns im Namen der „Spatzen“ eingeladen und uns einen zentralen Sitzplatz in Bühnennähe reserviert. Zusätzlich wurden wir im Rahmen der heiteren Klänge und lustigen Einlagen köstlich bewirtet. Bereits vor einigen Jahren hat uns Norbert Rier im Sozialzentrum Kurtatsch besucht und damals zu seinen begeisterten Fans noch einige mehr für diese Volksmusik begeistert. Wenn das nicht „Spatzen mit Herz“ sind!!! Wir sind sehr glücklich und danken für diese Großzügigkeit. Die Bewohner des Sozialzentrums Kurtatsch

SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Laubengasse 26 (1. Stock)

Volksanwaltschaft:

am **Montag, 24.01.2011 von 09.30 bis 11.30 Uhr** (Information und Vormerkung: Tel. 0471-301155)

Für das Pflegeheim DOMUS MERIDIANA von Leifers sucht die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

- Physiotherapeut/innen
- Sozialbetreuer/innen
- Alten- und Familienhelfer/innen
- Pflegehelfer/innen

Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. 0471 82 64 17 oder info@bzgue.org.

ADVENT IN ST. PAULS

Eintauchen in eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, das ist auch heuer wieder in St. Pauls möglich, im Rahmen der beliebten Krippenausstellung. Gezeigt werden Krippen verschiedenster Formen und Stilrichtungen, kleine und große, alte und moderne, wahre Kunstwerke und handwerkliche Meister- und Liebhaberstücke. Die Krippenausstellung wird von den Krippenfreunden organisiert, die Krippen werden täglich ab 16 Uhr beleuchtet. Neben einem Nikolauszug am 6.12. gibt es auch heuer wieder die lebende Krippe mit Einzug zu bewundern (am 12.12. und am 19.12. jeweils ab 17 Uhr). Am 19.12. findet in der Pfarrkirche ab 19 Uhr ein Alpenländisches Adventsingen statt.



Unverständliche Vandalenakte in Eppan

Das Areal ist zwar eingegrenzt und man muss sich über ein Tor und die Begrenzungsmauer Zutritt verschaffen. Trotzdem passiert es immer wieder, dass über das Wochenende, wahrschein-



Mediterrane Ecke verwüstet, Fahne gestohlen
Foto: Christine Thaler

lich zu ganz später Stunde, Jugendliche ins Gelände der Mittelschule Eppan eindringen, um dort einer nicht definierbaren Wut Ausdruck zu

geben und Dinge zu zerstören, welche von SchülerInnen in liebevoller Arbeit geschaffen wurden. Ich bin nicht jemand, der die heutige Jugend verdammt, sondern kann aus Erfahrung berichten, dass wir uns im Großen und Ganzen um die zukünftige Generation keine Sorgen zu machen brauchen. Leider kommt es, ich denke unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen, immer wieder zu Vorfällen, die einen traurig stimmen und oft den Gedanken aufkommen lassen, überhaupt nichts Kreatives mehr zu gestalten, da es dann doch von irgendjemandem zerstört wird. Vier Monate lang waren viele Schüler/innen mit Einsatz und Motivation damit beschäftigt, drei Fahnen bunt zu bemalen; sie sollten Lebensfreude, Bewegung, Verbundenheit mit Jugendlichen aller Welt symbolisieren – sie waren der Stolz der Schule. Leider ist eine der drei Fahnen gestohlen worden und nicht mehr aufgetaucht. Eine andere Gruppe gestaltete eine mediterrane Ecke: Mit einer Sitzzecke, einer Wasserstelle, Mittelmeerpflanzen – über das Wochenende wurde sie von Unbekannten verwüstet.

Es sind auch die materiellen Werte, die durch den Diebstahl und die Zerstörung verloren gingen – mehr noch ist es aber die Beleidigung und Enttäuschung, die denen angetan wurde, die so schöne Dinge geschaffen haben. Es ist kein Lausbubenstreich mehr, sondern ein verachtenswertes, kriminelles Verhalten.

AD

Mataner Kochbuch - die Zweite

Aufgrund des großen Erfolgs und der starken Nachfrage hat die Schützenkompanie Montan beschlossen ihr im Juni herausgegebenes Kochbuch neu aufzulegen. Die Publikation, die, wie berichtet, zahlreiche traditionelle, aber auch moderne Rezepte versammelt, wurde von den jungen

Auer wächst

Die Gemeinde hat auf den zunehmenden Wohnraumbedarf reagiert und (endlich) eine neue Wohnbauzone ausgewiesen. Neben dem Goldenhof werden auf dem ehemaligen Gelände des Sägewerks Bortolotti insgesamt 35 Wohnungen

Wohnzone „Palain“ wird auch einige wenige Dienstleistungsunternehmen beherbergen sowie öffentliche Parkplätze aufweisen. Außerdem erhält Auer in der Zone „Palain“ einen öffentlichen Park, ein Fünftel der Gesamtfläche soll



Fast 200 Menschen werden künftig in „Palain“ wohnen

Foto: CB

für zwei Wohnbaugenossenschaften (Aurum und Myre) entstehen, sowie 14 Wohnungen für das Institut für den sozialen Wohnbau und voraussichtlich neun Wohnungen für den sogenannten Mittelstand. Die neue Wohnzone wird den Namen „Palain“ erhalten, nach dem nahegelegenen historischen Palainweg. Baubeginn des ersten Bauloses ist frühestens in zwei Jahren. Die neue

in öffentliches Grün umgewidmet werden. Zur Optimierung der Planung der neuen Wohnbauzone lädt die Gemeinde fünf Architekten ein, um den Durchführungsplan zu gestalten. Damit soll langfristig die gesamte Zone möglichst effizient geplant werden. Auch den künftigen Bewohnern soll bei der Gestaltung der Erweiterungszone Mitsprache gewährt werden.

CS

EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

Mayr Schlüsseldienst

• Sicherheitsschließanlagen, Panzertüren und Tresore
• Mechanische Schließsysteme
• Kaba Gege Mottura

key@metallmayr.com

J. Innerhoferstr. 33/e
39057 Eppan
Tel: 0471 66 23 87
Fax: 0471 66 58 60
NOTRUF: 335 740 39 80



Passend zu Weihnachten wird die zweite Auflage in den Verkaufsregalen stehen

Foto: CW

Schützen und den Marketerinnen bearbeitet und von Fachmännern wie Anton Dalvai, Koch im Dorferhof und Günther Haas, Präsident der Blauburgunderstage betreut. Mehrere hundert Montaner Köchinnen und Köche sind mit ihrem Rezept im Buch abgebildet. Außerdem konnten all jene Kellereien als Sponsoren gewonnen werden, die in Montan ihren Sitz haben oder zu denen aus Montan Trauben angeliefert werden. Damit sind etliche Rezepte auch mit einer spezifisch Montaner Weinempfehlung versehen. Sogar aus dem Ausland wurden Anfragen für den Erwerb der Rezeptsammlung gestellt, so dass die erste Auflage von 700 Büchern nicht reichte, um der Nachfrage nachzukommen.

CW

Es weihnachtet sehr in Eppan

Nicht nur die Stuben werden in der Adventszeit festlich geschmückt, sondern das ganze Dorf - so zumindest im Zentrum von St. Michael - Eppan, das auf Initiative der hiesigen Kaufleute und mit Unterstützung der Gemeinde in festlichem Glanz erstrahlt. Es handelt sich nicht um einen Christkindmarkt im traditionellen Sinn, sondern um ein ganzes „Winterdorf“. Überall sind „Standln“ aufgebaut, die beim gemütlichen Flanieren immer wieder zum Verweilen einladen. Für internationale Schlagzeilen hat übrigens die Krippenausstellung von St. Pauls gesorgt. Das monatlich erscheinende Fernsehmagazin des öffentlich rechtlichen Rundfunks „ARD Buffet“ hat der Paulsner Krippenausstellung einen breiten Raum im Rahmen der Reportage „Vom Zauber der Weihnachtsmärkte“ einge-

räumt. Pauls scheint im Artikel neben Weihnachtsmärkten in Hamburg, Berlin oder Nürnberg auf, als idyllischstes Weihnachts- und Krippendorf. Für die Initiatoren ist die Nennung ein großes Lob. LP



Große Ehre für das kleine St. Pauls

Foto: CS

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ aus Margreid

Was Gemeinschaft und Solidarität bedeuten, konnte man am Samstag, den 23. Oktober im Karl Anrather Haus in Margreid hautnah miterleben. An diesem Tag fand das Benefiz – Mau- Mau- Turnier zugunsten der Familie Toll und ihrem Sohn Simon statt. 52 Kinder aus dem Dorf und der näheren Umgebung haben die Familie durch ihre Teilnahme unterstützt, die „Weinstraße“

hatte über die Hilfsaktion berichtet. Als Simon und seine Kusine am Ende der Veranstaltung auf die Bühne kamen, um die Gewinner der Lotterie zu ziehen, applaudierten die Kinder lautstark und jubelten ihrem Freund zu. Unter den zahlreichen Besuchern war auch die Bürgermeisterin von Margreid, Theresia Degasperio Gozzi. Die Eltern von Simon möchten sich auf diesem Wege



Kartenspielen für einen guten Zweck

Foto: Michela Giovanazzi

für die große Solidarität der Dorfgemeinschaft von ganzem Herzen bedanken. Ein großes Dankeschön gilt den vier Organisatorinnen, der Bürgermeisterin, der katholischen Frauenbewegung, dem Jugenddienst Unterland, den Sponsoren, den Schiedsrichtern und freiwilligen Helfern, den Kindern, all jenen die gespendet haben sowie allen anderen Personen, die in irgendeiner Weise an

der Aktion beteiligt waren. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Der Erlös der Veranstaltung und der Spendenaktion wird vor allem in die Lungentherapie investiert, die bei Simon so gut anschlägt. „Wir waren überwältigt vom Zuspruch, den wir erfahren durften“ sagen Simons Eltern. „Es ist schön zu sehen, dass man nicht alleine ist, es gibt einem Mut und Kraft weiterzumachen. Danke!“ LP

Honig, Wachs und Alltagskultur in Altrei



Altreier Leser bei Wachsverarbeitung und Honigverkostung in Altenburg Foto: AG

Zum heurigen Tag der Bibliotheken hat die Altreier Bibliothek wieder einen Ausflug für ihre Leser organisiert. Da es nicht nur in der Ferne Sehenswertes gibt, blieb man diesmal im Überetsch-Unterland. Mit dem Bus ging es zuerst zur Bildungsstätte für Bienenkunde nach Altenburg. Gespannt lauschten die Teilnehmer dem Vortrag über das Leben der Bienen, bei denen sich alles um eine Königin dreht und die Männchen nach der Begattung einfach ausgehungert werden. Unter der fachkundigen Leitung von Helmuth Mair wurde anschließend Bienenwachs zu Kerzen und anderen Kunstwerken verarbeitet. Für den süßen Gaumen wurden mehrere Honigsorten verkostet. Als bleibende Erinnerung an den Ausflug pflanzten die Altreier beim Bienenlehrstand auch eine Schlehe, die von den Bienen wegen ihres Nektars besonders gern angeflogen wird. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Museum „Zeitreise Mensch“ in Kurtatsch, wo ein besonderes „Sammelsurium“ an Fundstücken und Gegenständen aus dem Alltag und der Arbeitswelt von den Anfängen der Menschheit bis zur heutigen Zeit bestaunt werden kann. Im alten Krämerladen hängt sogar noch die Werbung für ein Produkt, mit dem man einige Pfunde zunehmen kann. Unter den vielen sehenswerten

Ausstellungsstücken befinden sich auch eine kuriose Duschwanne mit Handpumpe und eine handbetriebene Waschmaschine. Bestückt mit ihren Wachskunstwerken und vielen Museumseindrücken traten die Altreier dann wieder ihre Heimreise an. AG

HAIR LIDY

Styling & Solarium

wünscht allen Kunden
Frohe Weihnachten!

STUNDENPLAN:

Di-Do-Fr-Sa:
08:00-12:00
15:00-19:00

Mi:
09:00-17:00

Via degli Olmi 1/I Hilbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98
e-mail: hairlidy@alice.com

Enge Zusammenarbeit zwischen dem Salurner Noldinhaus und Jukas

Im vergangenen Monat besuchte der Vorstand des Brixner Jugendhaus- Vereins Jukas mit Vorsitzendem Herbert Denicolò und Geschäftsführer Peter Liensberger die Genossenschaft AFRA, Trägerorganisation des Jugendhauses „Dr. Josef Noldin“ und des Ferienheims Castelfeder. Bei diesem Besuch wurden unter der Führung des AFRA-Präsidenten Thomas Weissensteiner und seiner Mitarbeiterin Marlene Facchini beide Häuser besichtigt. Ziel war ein gegenseitiges Kennenlernen im Hinblick auf die kürzlich beschlossene Zusammenarbeit der beiden Strukturen. Erste konkrete Schritte wurden dafür bereits gesetzt: Mit gemeinsamen Visitenkarten, die in allen Jugendherbergen verteilt werden, und einem gemeinsamen Internetauftritt wird nun verstärkt auf die Jugendherberge in Salurn aufmerksam gemacht. „Mit dieser Zusammenarbeit ergänzen wir nicht nur das



Die Vertreter des Noldinhauses und des Jugendhauses Kassianeum

Foto: AFRA

landesweite Netz an Jugendherbergen, sondern profitieren auch selbst von der professionellen Unterstützung des Vereins Jukas im Marketingbereich“, meint Thomas Weissensteiner, der auf eine weitere Neuerung aufmerksam macht: „Der Innenhof

des Salurner Jugendhauses wird neu gestaltet, auch rund 30 überdachte Fahrradabstellplätze und eine kleine Werkstatt sind dabei geplant. Wir möchten in Zukunft als Zielgruppe vermehrt die Radfahrer ansprechen.“ Gleichzeitig möchte das Noldinhaus wei-

terhin ein wichtiger Bezugspunkt für die Bevölkerung Salurns sein und dies nicht nur als Veranstaltungsort, sprich für Versammlungen, Weihnachtsessen usw., sondern auch als Unterkunft für Bekannte oder Verwandte der Salurner. KS

MC Thermoprofessional

OERTLI OECODENS
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung
und Warmwasser durch
SOLARENERGIE
...denn die Sonne schickt
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN
SPAREN!!!**
STAATLICHE FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in
Eppan, Maria Rastweg 20
Tel.: 0471 66 28 07 - www.mc-thermi.com

BAUMSCHULEN • VIVAI

BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU www.kiku.it

Neue Wasserleitungen für Fennberg

Vor kurzem wurde in der Gemeinde Margreid das zweite Bauabschnitt der Arbeiten an der Erneuerung der Wasserleitungen in Fennberg abgeschlossen. Bei einem Lokalaugenschein konnten sich die Verantwortlichen des Landesamtes für EU-Strukturfonds zusammen mit dem Fraktionsvorsteher Peter Amegg, dem zustän-

digen Referenten Herbert Bonora und der Bürgermeisterin vergewissern, dass die vor rund einem Jahr begonnenen Arbeiten fristgerecht abgeschlossen werden konnten. Mit dabei war auch die Baufirma Josef Pichler aus Montan und die Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen, die für die Planung und Ausführung der Arbei-

ten verantwortlich waren. Zwei neue Quellen wurden gefasst, die alte Quelle saniert und die Leitungen des Wassernetzes ausgetauscht. „Die schlimmen Erfahrungen mit dem Wassernotstand in Unterfenn in den Jahren 2005 und 2006 gehören somit endgültig der Vergangenheit an“ freut sich Bürgermeisterin Theresia Degaspero Gozzi. SE



Geom. Uwe Zwerger vom Ingenieurbüro Baubüro Bozen erläutert den Anwesenden die Vorteile der neuen Wasserleitungen

Foto: Gemeinde Margreid

Noch engere Kooperationen im Tourismus?

Der Tourismusverband Südtirols Süden und der Verein Südtiroler Weinstraße haben sich kürzlich mit den beiden Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland und Salten-Schlern getroffen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Notwendigkeit noch enger zu kooperieren. Der Tourismus ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung und aufgrund des

sich geänderten Reiseverhaltens der Gäste ist es für die Zukunft unabdingbar, Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und verstärkt gemeinsam auf den Märkten aufzutreten, hieß es vonseiten der Referenten. Am Treffen nahmen zahlreiche BürgermeisterInnen und Tourismustreibende unseres Bezirks teil.

CB



„Im Tourismus soll noch enger zusammengearbeitet werden“

Foto: Südtirols Süden

30 Jahre bäuerliche Tradition und weibliche Innovation in Tramin

Seit nun 30 Jahren bestehen die Bäuerinnen in Tramin und dieser Anlass muss auch gebührend gefeiert werden. Christl Dissertori, Ortsbäuerin von Tramin, blickt in die Vergangenheit zurück: Einiges hat sich in den 30 Jahren verändert und das Bild der Bäuerin hat sich der Zeit angepasst. Gegründet wurden die Bäuerinnen eigentlich von Männerhand, dem Bauernbund, wohl auch mit einem politischen Hintergedanken da das Stimm- und Mitspracherecht der Frau wichtig wurde. Aber die Frauen haben nicht nur ihr

Stimmrecht genutzt, sie haben gelernt mit Selbstbewusstsein aufzutreten und oftmals waren es gerade sie, die neue Wege eingeschlagen haben und auf veränderte ökonomische Verhältnisse reagierten: Urlaub auf dem Bauernhof, Abhofverkauf und vieles mehr. Heute ist die Bäuerin nicht mehr auf ihr Dasein am Hof hinter dem Herd beschränkt, sondern eine aufgeschlossene moderne Frau, die es trotzdem schafft den Spagat zu Tradition und bäuerlichen Werten zu schlagen. Und so blicken die Traminer Bäuerinnen mit Freude

Klassik- Leckerbissen in Eppan



Das Kulturinstitut bringt wieder internationale Stars nach Eppan

Foto: Südtiroler Kulturinstitut

Mit zwei Liederabenden macht das Südtiroler Kulturinstitut in der Spielzeit 2010/2011 wieder Halt in Eppan. Diesmal werden der Bariton Wolfgang Holzmaier und die Sopranistin Christiane Oelze im Lanserhaus auftreten. Wolfgang Holzmaier gehört zu den führenden Liedsängern weltweit.

Als Einstimmung auf das Gustav-Mahler-Jahr 2011 wird Holzmaiers Liederabend am 9. Dezember im Raiffeisen-Forum im Eppaner Lanserhaus ganz im Zeichen des großen Komponisten stehen. Lieder von Franz Schubert, Hugo Wolf und Gustav Mahler stehen hingegen am 30. März auf dem Programm, wenn die Sopranistin Christiane Oelze in Eppan auftritt. Als Interpretin von prominenten Opernrollen, anspruchsvollem Lied- und Konzertrepertoire sowie von geistlichen Werken hat sich die aus Köln stammende Sängerin international höchstes Ansehen erworben. Erstmals wird für die zwei Abende auch eine vergünstigte Kombi-Karte angeboten. Weitere Informationen gibt es beim Südtiroler Kulturinstitut unter www.kulturinstitut.org.

CB



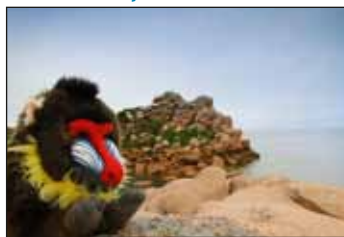
Der Ausschuss der Bäuerinnen aus Tramin

Foto: Christl Dissertori

auf Geschehenes zurück und Zukunft sowie neuen Projekten entgehen.

SZ

Salurns Ruperto on Tour



Ein nachdenklicher Ruperto an der Côte de Granite Rose

Foto: Udo Giacomozzi

Mit dem Ende der Maschgrazzeit kehrte Perkeo aus Salurn wieder nach Heidelberg zurück. Doch seinen treuen Begleiter,

den Mandrill Ruperto, hatte das Fernweh gepackt. Also beschloss er, die Welt zu bereisen. Seither hat es ihn nach halb Europa verschlagen, und auch viele schöne Südtiroler Orte hat er besucht. Auf die Kanarischen Inseln ließ man ihn nicht, da er die vorgeschriebene Impfung verweigerte. In seinem Blog findet man seine Reiseerzählungen und viele schöne Fotos: www.ruperto.perkeo.org. Hoffentlich ist er rechtzeitig zum nächsten Maschgraz wieder da...

MM

Weihnachtliche Stimmung in der

PAULSER KUNSTSTUBE

Bilder von Ute R. M. Komplexer

Die schönsten Weihnachtsgeschenke
und Weihnachtsdekorationen

Paulser Platz 16 - 39050 St. Pauls / Eppan - Tel. 0471 663 225

Lose der Weihnachtsaktion erhältlich

SANFTE REVOLUTION

Die Oberschulreform macht vor dem Unterland nicht halt. Die „Weinstraße“ hat nachgefragt, welche Auswirkungen die Reform auf die Schulen des Bezirks hat. Besonders rund um die Berufsschule in Neumarkt wurden Proteste laut, doch hat die mögliche Schließung dieser Bildungseinrichtung nur am Rande mit der Reform zu tun.

Im Moment gibt es im Unterland zwei Oberschulen. Die Oberschule für Landwirtschaft und die Handelsoberschule, beide in Auer. Dazu kommt noch die Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau „Laimburg“ und

sei eine Vereinfachung, so die Landesregierung: „Derzeit gibt es in Südtirol 13 verschiedene Typen von Gymnasien, 18 Fachoberschulen, elf Lehranstalten und rund 40 Lehrgänge der Berufsbildung. Künftig wird

chenden Auswirkungen wird im Schnellverfahren abgehandelt. Doch zumindest was das das Unterland betrifft, halten sich die Änderungen in Grenzen.

Kein Gymnasium

Wolfgang Oberparleiter vom Amt für Schulverwaltung sagt, dass kein Gymnasium nach Auer komme. Es werde von vielen als Manko empfunden. Ansonsten aber stehe das Unterland gut da: „Auer bekommt unter anderem die Fachrichtung Weltwirtschaft und Handel, die es sonst nur in Bozen gibt, dieser Schwerpunkt ist sehr attraktiv.“ Aus der alten Handelsoberschule wird eine „Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich“

für den technologischen Bereich“, Fachrichtung Landwirtschaft. „Diese Schule hat ein Angebot, das für ganz Südtirol von Bedeutung ist“, sagt Oberparleiter. Gymnasium wäre am ehesten ein sozialwissenschaftliches in Frage gekommen, aber dafür gebe es zu wenig Schüler, so die Überlegung der Landesregierung.

Bleibt die Berufsschule?

Und eben die „Berufsgrundstufe Handwerk und Technik, deren Zukunft noch nicht feststeht. „Die Vollzeitangebote und Lehrberufe werden jährlich im Ausbildungsplan der Berufsbildung festgelegt“, heißt es dazu im Diskussionspapier zur Reform. Oberparleiter



Konrad Pichler: „Das Institut für Musikerziehung wird zerschlagen“

Foto: Johann Finatzer

die Fachschule für Hauswirtschaft „Griesfeld“ in Neumarkt. Doch diese „Fachschulen für Land-, Forst- und Hauswirtschaft“ gehören zum Ressort von Landwirtschaftslandesrat Hans Berger und sind von der Oberstufenreform nicht betroffen. Ziel der Reform

die Bildungslandschaft dagegen auf den drei Säulen Gymnasien, Fachoberschulen und Berufsbildung mit klar festgelegten Schwerpunkten ruhen.“ Im Moment empfinden viele Menschen keine Vereinfachung, sondern Verunsicherung. Eine Reform mit solch weitrei-



Für Wolfgang Oberparleiter bringt die Reform keine großen Veränderungen

Foto: Wolfgang Oberparleiter



mit den Fachrichtungen „Verwaltung, Finanzwesen und Marketing und eben „Weltwirtschaft und Handel“. Bei der Oberschule für Landwirtschaft ändert sich nur der Name. Aus der OfL wird eine „Fachoberschule

sagt, die Entscheidung zur Berufsschule habe nicht primär mit der Reform zu tun, sondern sei Entscheidung der Abteilung Berufsbildung, und wäre wohl trotzdem getroffen worden. Der Grundlehrgang für Berufs-

bildung wird seit 16 Jahren in Neumarkt angeboten. Der Neumarkter Bürgermeister Horst Pichler drängt auf den Erhalt des Lehrgangs, den aktuell 27 Schüler besuchen. „Diese Einrichtung in Neumarkt ermöglicht es vielen Unterlandlern diesen Pflichtlehrgang zu besuchen, ohne große Strecken auf sich zu nehmen. Die Abgänger dieses Grundlehrganges haben auch stets eine Arbeitsstelle im Unterland gefunden“, sagt Pichler. Die Gemeinde Neumarkt habe den Maschinenraum eingerichtet, trage die laufenden Kosten (unter anderem Heizung) fürs Land entstünden keine zusätzlichen Kosten. „Es gibt noch kein definitives Ja, aber das Land sagt, man sei gewillt, den Grundlehrgang in Neumarkt zu lassen“, so der Bürgermeister.



Bürgermeister Pichler: „Die Berufsschule ist wichtig für das Unterland“

Foto: Archiv

Große Veränderungen bei Musikschulen

Wenig Freude mit der Reform hat Konrad Pichler, Direktor der Musikschule Unterland: „Die Sache kommt völlig überraschend und ist sehr verwirrend. Wir wissen nicht genau, was auf uns zukommt.“ Zur Zeit gibt es ein Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Dieses Institut wird aufgelöst, wie es das Mailänder Abkommen



Die Oberschule für Landwirtschaft ändert nur ihren Namen

Foto: CB

zwischen Landeshauptmann Durnwalder und Finanzminister Tremonti vorsieht. Darin hatte sich das Land verpflichtet, Körperschaften abzuschaffen. „Also kommen wir unter das Dach des Schulamtes, als autonome Säule neben der Schule, dem Pädagogischen Institut und den Berufsschulen. Die deutsche Musikschule kommt zum deutschen Schulamt, die ladinische zum ladinischen Schulamt. Damit wird das Institut zerschlagen“, sagt Pichler. Damit verlöre das Institut für Musikerziehung auch seine Eigenverwaltung, denn jetzt hat man Präsident und Verwaltungsrat und kann eigenständig eine Bilanz erstellen können. Die Reform habe auch Vorteile, aber man habe Angst, als der kleinere Partner vom großen Schulamt „gefressen“ zu werden. „Es heißt immer, dass in der Verwaltung gespart werden muss und dass unsere Direktion in die anderen Schulsprengel integriert wird. Wir haben allein im Unterland fast 900 Schüler und befürchten, dass sich die Betreuung verschlechtert. Schon jetzt ist die Koordination mit den ganzen anderen Tätigkeiten der Kinder schwierig.“

13. Dezember ist Tag der Entscheidung

Tag der Entscheidung ist der 13. Dezember. An diesem Tag will die Landesregierung den Schulverteilungsplan geneh-

migen, erst dann wird klar sein, was genau sich ändert. Die Umsetzung beginnt für die Oberschule im Herbst 2011, bei den Musikschulen soll es erst 2013 soweit sein. MM



Heimische und italienische Küche im à-la-carte Restaurant

Weihnachts und Firmenfeiern, sowie Betriebsessen und Familienfeiern. Mit herrlicher Adventstimmung in den gotischen Stuben.



Fam. Alois Untermaier
Klobenstein/Ritten • Südtirol • Kematerstraße 29
Tel. Hotel 0471 356 356 • Tel. Restaurant 0471 356 148
Fax 0471 356 363 • info@kematen.it • www.kematen.it

REFORM IST EIN PERSPEKTIVENWECHSEL

Franz Tutzer ist Direktor der Aurer Oberschulen und ein Kenner der Schule im Unterland. Er hat wenig Freude mit der kurzen Diskussionsphase der Oberstufenreform, ist aber grundsätzlich positiv gestimmt. Die Orientierung an zu erlernenden Kompetenzen sei gut, die Umsetzung hänge aber von den einzelnen Schulen ab.

Herr Tutzer, was halten Sie von der Reform?

Die Reform ist der Schlusspunkt einer langen Geschichte. Es hat in den letzten Legislaturperioden auf nationaler Ebene viele Anläufe gegeben, die aber alle gescheitert sind, weil die Regierungen zu Fall kamen und die Nachfolgerregierungen alles wieder über den Haufen warfen. Die Oberstufenreform in Südtirol muss sich an den gesamtstaatlichen Rahmen halten und kann nur einige Anpassungen im Hinblick auf die besondere Situation Südtirols machen. Der Landesregierung bleibt gar nichts anderes übrig, als die Reform umzusetzen.

Ist die Reform nötig?

Ich denke schon, dass es notwendig ist, die Oberschullandschaft zu reorganisieren. Es hat viele Schulversuche gegeben und mittlerweile ist das Angebot etwas unübersichtlich geworden.

Was wird sich in Auer ändern?

Es wird sich die Stundentafel ändern, außerdem wird

eine Möglichkeit der Differenzierung nach der zweiten Klasse geschaffen, die Schüler können zwischen unterschiedlichen Schwerpunkten wählen. Und es wird in Zukunft nicht mehr eine Orientierung an Lehrplänen geben, sondern es wird Rahmenrichtlinien geben, die die Schule zu einem schulischen Curriculum umarbeiten muss, das auf Kompetenzen ausgerichtet ist. Es werden Kompetenzen festgelegt, die die Schüler erwerben sollen. Danach werden die Inhalte, die Methoden, die Lernwege konzipiert, um diese Kompetenzen zu erreichen. Das ist einer der Schwerpunkte der Reform, dass nicht mehr wie früher die Inhalte der Lehrpläne Punkt für Punkt abgearbeitet werden, sondern die Rahmenrichtlinien geben an, was ein Schüler lernen soll. Es ist ein Perspektivenwechsel.

Besteht so nicht die Gefahr, dass wieder jede Schule ihr eigenes Süppchen kocht?

Jede Schule wird im Rahmen ihrer Autonomie die Möglichkeit haben, ihr Curriculum auf die Schülerschaft abzustimmen, denn jede Schule

hat eine besondere Schülerschaft. Die Schule kann so handeln, wie es für die Lernenden am Besten ist, oder was die Schule glaubt, was das Beste sei.



„Es ist notwendig, die Oberschullandschaft zu reorganisieren“

Foto: Edith Zemmer

Es herrscht bei Eltern und Schülern Unsicherheit, wie es mit der Schule weitergehen wird. Was unternehmen Sie dagegen?

Die Landesregierung wird voraussichtlich am 13. Dezember den Beschluss zu den Rahmenrichtlinien und zum Verteilungsplan der Oberschulen treffen, danach herrscht Sicherheit darüber, was wo angeboten wird. In der Folge werden die Schulen ihre Informationskanäle nutzen. Im Februar wird es in Bozen eine Bildungsmesse geben, bei der die neuen Schulangebote vorgestellt werden, und es werden wahrscheinlich alle Schulen einen Tag der offenen Tür anbieten. Ab Jänner wird es eine intensive Phase der Information geben.

Die aktuelle Reform wird im Hauruckverfahren durchgeführt. Andererseits gibt es eine lange Liste an Re-

formvorhaben, die zu Tode diskutiert wurden, die versanden oder die die Bezeichnung „Reform“ am Ende nicht verdienten. Wird die Schulreform ordentlich angegangen?

Es gibt einen zeitlichen Druck. Wir können es uns nicht aussuchen, ob wir die Reform heuer durchziehen oder nächstes Jahr oder irgendwann. Auf nationaler Ebene wird die Reform seit September bereits umgesetzt, Südtirol muss spätestens am 1. September 2011 starten. Natürlich ist die Zeit für die Diskussion knapp bemessen, es ist aber einfach nicht mehr Zeit da.

Zusammenfassend: Wird es besser oder schlechter?

Das hängt von den einzelnen Schulen ab, was sie aus den Rahmenrichtlinien, die einen großen Spielraum bieten, machen. Grundsätzlich bietet der in Planung befindliche Rahmen die Möglichkeit, ein gutes schulisches Angebot zu gewährleisten. Insofern bin ich zuversichtlich.



Die HOB bekommt die Fachrichtung Weltwirtschaft

Foto: CB

„An Weihnachten denken, Gutes und Gesundes schenken!“

Überraschen und beschenken Sie Ihre Lieben, Ihre Freunde und Ihre Verwandten mit einem Gesundheitsgutschein! Stellen Sie Ihr ganz persönliches und individuelles Geschenkpaket zusammen und wählen Sie selbst aus den folgenden Leistungen:

- **Gesundheits-Check up:** Dunkelfeldmikroskopie, Infrarotthermographie, Voll-Test
- **Sauerstofftherapie** – zum Erfrischen
- **Magnetfeldtherapie** – um Kraft aufzutanken
- **Chiropraktik** – Manuelle Gelenksbehandlung
- **Massagen**

Weitere Infos: Lana, Boznerstr. 2/3.
www.biovital.it • Tel.: 0473 561300



DER KÖRPER ATMET AUF

Am 11. Dezember öffnet in der Andreas- Hofer- Straße 13 in Kaltern mit Beginn um 10 Uhr Sonia`s Cosmeticstudio. Der Betrieb fußt auf die Lehre von Feng Shui, das Kosmetikstudio ist entsprechend umgebaut und ausgestattet worden. Wer seinem Körper etwas Gutes tun will, ist hier gut aufgehoben.

Sonia`s Cosmeticstudio weist etliche Neuheiten auf, welche den Betrieb von ähnlichen Einrichtungen unterscheidet. So verschreibt sich Sonia`s Cosmeticstudio der Kinesiologie. Die Kinesiologie nutzt manuelle Muskeltests für eine Diagnose und eine nachfolgende Festlegung der Therapie. Die Kinesiologie geht dabei davon aus, dass die Muskelspannung eine Rückmeldung über den funktionalen Zustand des Körpers liefert. Zentrales Werkzeug der Kinesiologie zur Diagnose

sich selbst als eine Methode, die den Menschen in seiner „Ganzheitlichkeit“ wahrnimmt, das heißt, Befunde werden nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit emotionalen und mentalen Einflüssen und

Kindern wie auch bei Erwachsenen aus. Mittels spezieller Bewegungsübungen werden die beiden Gehirnhälften der Kunden neu programmiert. Die Technik Touch for help balanciert auf schnelle Weise Mus-

zeitgleich wird die Haut geschützt. Es gibt nie mehr eingewachsene Haare, entzündete Follikel, irritierte Haut, und auch keine schmerzhaft Depilation mehr. Erfreulich: Das Resultat sieht man bereits nach der vierten Behandlung. Das Haar wird heller und deutlich dünner, der Nachwuchs schon um einiges länger. Die endgültige Zerstörung des Haares erfolgt mittels der Maschine „Finish“ und kann in jeder Körperzone zur Anwendung kommen.



Muskeltest Kinesiologie

solcher Störungen ist der sogenannte „kinesiologische Muskeltest“. Die Kinesiologie sieht

Abhängigkeiten betrachtet. Der Muskeltest dient daher als „Biofeedback-System“.

Gezieltes Muskeltraining

Mit dem Muskeltest können muskuläre Verspannungen festgestellt werden, die über Körper und Emotionen aussagen. Betriebsinhaberin Sonia Sölva: „Der Test ist sehr hilfreich, weil ich damit sehr gut arbeiten kann. Ich überfordere nicht den Körper, was er sowieso schon meist ist“. Als Therapietechniken können drei verschiedene Methoden eingesetzt werden: Brain- Gym, Touch for help oder Hyperton-X. Bei Brain-Gym balanciert man die Lernschwäche sowohl bei

keln mit Akupressurpunkten. Gearbeitet wird mit den fünf Elementen, Meridianbahnen, Luo- Punkten, Tibetanischen-Achten. Bei der Technik Hyperton- X geht es um das Ausbalancieren der Emotionen. Mittels Bewegung der Muskeln bekommt der Körper eine Tiefenentspannung und eine geradere Haltung- dies wird besonders sportlichen Menschen empfohlen.

Epilend solution

Nicht nur Frauen dürfen sich freuen. Dank einer innovativen Methode gibt es endlich eine natürliche Haarentfernung. „Epilend“ beseitigt und dünnt die überschüssigen Haare aus,

Sonia`s Verwöhnfaktor

Sonia`s Cosmeticstudio bietet aber auch noch ayurvedische Massagen und Gesichtspflege an. Fixpunkt im Angebot sind auch: Fußreflexzonenmassagen, Gesichtspflege mit Edelsteinen, reduzierende Körperbehandlungen, Garshan, Aromatherapie, Fusspflege, Maniküre sowie spezielle Massagen für Bauch und Rücken. Wer also noch ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, wird bestimmt bei Sonia`s Cosmeticstudio fündig....



Planung und Umsetzung nach Feng Shui

Beratung und Marketing

Marlú Frei - Tel. 333 2339137

Bodenleger

Kofler Theo und Gerd
Tel. 3356168794

Raumgestaltung - Planung

Renate Kofler – Tel. 333 3609213

Lichtplanung

Mike Haller – Tel. 335 5643362

Maler

Pernsich Othmar und Tobias
Tel. 3486740502

„NICHT NACH DEM MUND REDEN ABER AUFS MAUL SCHAUEN“

Aldeins Bürgermeister Christoph Matzneller wirkt bescheiden und einfach. Er ist einer jener Menschen, die Ruhe und Harmonie ausstrahlen. Und das, obwohl sein Alltag einer Menge an Organisationstalent bedarf. Als neuer Bürgermeister von Aldein will er im Sinne der Bevölkerung etwas bewegen. Die „Weinstrasse“ fragte nach...



Kann trotz des strengen Zeitplans immer noch gut lachen

Foto: Gemeinde Aldein

Herr Matzneller, wollten Sie immer schon Bürgermeister werden?

Es war kein Wunsch, den ich auf Biegen und Brechen verwirklichen wollte. Aber wenn man so will, habe ich Bürgermeisterblut in mir. Mein Großvater war Bürgermeister in den Nachkriegsjahren, mein Vater war lange Zeit im Gemeinderat und Gemeindeausschuss sowie Vizebürgermeister.

Welche Voraussetzungen sollte ein Bürgermeister haben?

Man sollte offen sein, den Menschen nicht nach dem Mund reden aber aufs Maul schauen und sie nach Möglichkeit unterstützen. Weil das Gesetz nicht alles hundertprozentig regelt und hier etwas Spielraum besteht, ist der persönliche Einsatz sehr wichtig. Natürlich kann man nicht alle Probleme lösen und nicht alle zufrieden stellen, grundsätzlich sollte aber der Wille da sein, allen gerecht zu werden und möglichst positiv zu wirken.

Können Sie diese Ansprüche verwirklichen?

Meine Stärke ist vielleicht meine positive Grundhaltung. Als Obmann der Aldeiner Landwirtschaftlichen Erzeugergenossenschaft und als Aufsichtsrat im Beregnungskonsortium konnte ich im Verwaltungswesen einige Erfahrung sammeln. Auch das Vereinsleben habe

ich über viele Jahre kennen gelernt - als Mitglied des Kirchenchores, der AVS-Singgemeinschaft und der Musikkapelle Aldein, seit kurzem singe ich auch im Bürgermeisterchor mit. Auch die Tätigkeit in den bäuerlichen Organisationen war und ist mir sehr wichtig, so als ehemaliger Bauernjugend-Obmann und Mitglied im Orts- und Bezirksbauernrat. Seit 2006 bin ich SVP-Ortsobmann von Aldein.

Letztendlich sind doch Bürgermeister auch nur Menschen...

Sicher habe ich auch Unzulänglichkeiten wie jeder Mensch. Ab und zu bin ich vielleicht etwas ungeduldig hinsichtlich bürokratischer Hürden. Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass man es immer noch besser machen kann, auf einen großen „Blunzer“ muss ich zum Glück nicht zurückblicken.

Bleibt bei so großem ehrenamtlichen Engagement noch Zeit für andere Dinge?

Es braucht schon sehr viel Einsatzbereitschaft, auch weil ich eigentlich Landwirt bin. Ich bewirtschafte den elterlichen Hof in Aldein und bearbeite auch die Obstwiesen meiner Frau in Tramin. Meine beiden Töchter besuchen die landwirtschaftliche Oberschule in Auer, meine Frau ist Grundschullehrerin in Tramin. Seit 20 Jahren pendle ich nun schon zwischen Aldein und Tramin. Das alles und das Bürgermeisteramt unter einen Hut zu bringen, ist eigentlich sehr un-

konventionell und erfordert viel Einsatz und Organisation. Aber es sind Dinge, an denen ich gewachsen bin und die ich persönlich als großen Erfolg verzeichne.

Man wird Sie also nie durch Aldein oder Tramin joggend antreffen, ihre Arbeit ist ihr Ausgleich?

In jungen Jahren habe ich aktiv Sport betrieben, war Naturbahnrodler, bin viel gewandert, bin viel geklettert und Ski gefahren. Auch als unsere Töchter noch klein waren, habe ich die sonntäglichen Ausflüge sehr ernst genommen. Die Familie ist mir immer noch sehr wichtig, aber jetzt, wo unsere Kinder fast erwachsen sind, kann ich es verantworten, mehr Zeit in meinen Beruf zu investieren. Hier ist mir auch wichtig, Kontakte auf Landes- und Bezirksebene zu knüpfen, um auf Gemeindeebene etwas zu



Bischof Golser auf Besuch bei Bürgermeister Matzneller

Foto: Gemeinde Aldein



Facharzt für Orthopädie

Dr. Erich Bertol
Tel. 0471 982 169
Bozner Straße 31, Neumarkt



Ein Hahn im Korb: Zumindest was die Geschlechterverteilung in seiner Familie betrifft, hier mit seiner Frau Marlene, den Töchtern Verena und Sonja

Foto: Matzneller Christoph

bewirken. Ja, man kann es fast so nennen, meine Arbeit ist auch mein Hobby.

Welches sind die Gemeinde-Projekte, die Ihnen am Herzen liegen?



Zum Klettern und anderen Sportarten kommt Matzneller heute nur noch selten

Foto: Matzneller Christoph

Wir haben verschiedene Vorhaben in unseren Fünf-Jahresplan eingebunden, z.B. die Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Radein, die Errichtung eines zeitgemäßen Recyclinghofs in Aldein, die Fertigstellung der Neuhüttalm, die im Frühjahr eingeweiht werden soll, die Instandhaltung des

ländlichen Straßennetzes, die Unterstützung der Vereine im Dorf usw. Auf Aldeiner Gebiet befindet sich auch die Bletterbachschlucht, welche seit 2009 von der Unesco die hohe Auszeichnung "Weltnaturerbe" erhalten hat. Diese Tatsache macht viele Aldeiner stolz, bedeutet aber auch Auftrag und Verantwortung. Touristisch gesehen ist sie eine Chance für Aldein.

Nehmen sie auch einmal ein Buch zur Hand?

Momentan sind es vor allem Bauordnung, Gesetze, Satzungen und dergleichen, die Zeit für andere Bücher ist momentan knapp - in einer normalen Woche sind vier bis

fünf Abende verplant. Ab und zu verbringe ich jedoch gerne einen Fernsehabend mit meiner Familie.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Eine intakte Großfamilie und gute Freunde. Die Wahl zum Bürgermeister empfinde ich als großes Geschenk und Auftrag von Seiten der Aldeiner, Holener und Radeiner Bevölkerung und jener, die mich besonders unterstützt haben. Ich bin kein Mensch, der große Dinge voraussetzt, um sich zu freuen. Der große Wurf gelingt jenen, welche sich über kleine Dinge freuen können.

SF



Auf seinem Hof in Aldein hat er zwei Pferde, für jede Tochter eines

Foto: Matzneller Christoph



Zum Wappen der Gemeinde Aldein

Das Wappen der Gemeinde Aldein ist quergeteilt und zeigt im blauen oberen Feld eine beiderseits eingebuchtete bis an den Schildrand reichende weiße Spitze, im roten unteren Feld ein weißes Malkreuz. Die weiße Spitze soll den markantesten Berg der Gemeinde, das Weißhorn, symbolisieren. Die vier Kreuzesarme beziehen sich hingegen auf die aus vier Riegeln entstandene Gemeinde: Lerch, Krumberg, Aich, Mitterstrich. Das Gemeindewappen wurde mit Regionalausschussbeschluss vom 8. Juli 1969 verliehen. Ein Vorgängerwappen existiert nicht. Bis zum Ende des österreichischen Kaisertums im Jahr 1918 verfügten nur die damaligen Südtiroler Städte und Märkte über ein eigenes Stadt- oder Gemeindewappen. In den folgenden Jahrzehnten wurden nur an wenige Gemeinden Wappen verliehen. Das Gros der Südtiroler Gemeindewappen wurde in den Jahren 1966 bis 1971 vom Regionalausschuss beschlossen und eingeführt. Im Jahr 1972 wurden alle damaligen Gemeindewappen in Buchform veröffentlicht. Von den 116 Südtiroler Wappen beruhen nicht weniger als 74 auf historischen Vorlagen.

GA

Wenn die Seele weint, ist es Zeit etwas zu verändern und Blockaden aufzulösen.

Einfühlsame mediale Lebensberatung unterstützt von verschiedenen Karten.

Tel.: 328 0358198

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Welche fiskalische Änderung plant der Gesetzesvorschlag der Regierung bei der Besteuerung der Mieteinnahmen?

Ab dem Jahr 2011 ist eine Änderung der Mietbesteuerung geplant. Die Regierung hat diese Änderungen vorgeschlagen, um dem Trend des Schwarzvermietens entgegenzuwirken und generell die Steuermoral zu stärken. Diese Neuregelung soll jedoch nur für Objekte für privaten Wohnzwecken gelten. Ausgenommen sind auch Objekte unter Denkmalschutz, da diese schon einer Sonderregelung der Besteuerung unterliegen. Bis jetzt wurden 85% der Mieteinnahmen zum Jahreseinkommen addiert und unterlagen damit der klassischen progressiven Besteuerung. Ab 2011 soll eine Ersatzsteuer von 20% angewendet werden, welche das gesamte Mieteinkommen als Berechnungsgrundlage heranzieht. Falls der Vermieter trotzdem „schwarz“ vermietet oder die verfasste Mietverträge nicht registriert, so hat er mit drastisch erhöhten Verwaltungsstrafen zu rechnen. Für den Mieter soll künftig das Melden eines nicht registrierten oder nur teilregistrierten Mietvertrages auch finanziell interessant werden, da in diesem Falle der Fiskus dem Mieter den Mietzins reduziert wird. Dadurch würde sich sicherlich auch die Nachfrage-Situation für Investitionsobjekte ändern, da eine interessante Liegenschaft erwerben und vermieten, nie so lukrativ war. Renditen von ca. 4% netto würden erzielbar sein, der Immobilienmarkt wäre somit mehr denn je eine Alternative zum konservativen Geldmarkt.

WEIHNACHTEN EINMAL ANDERS

Was haben das islamische Opferfest und unser Weihnachten gemeinsam? Was verbindet das hinduistische Lichterfest mit unseren Winterfeierlichkeiten? Und feiert man im katholischen Polen anders Weihnachten als bei uns? Kostproben aus Religiosität und Folklore im Überetsch und Unterland.

Die Familie von Ansar Ullah aus Bangladesch gehört dem islamischen Glauben an. Innerhalb desselben gibt es zwei große Feiern im Jahreslauf: Das Zuckerfest schließt den Ramadan, die muslimische Fastenzeit, ab. Es ist mit unserem Osterfest zu vergleichen. „Zum Zuckerfest kleiden wir uns neu ein, bereiten ein festliches Essen und feiern mit Angehörigen und auch andersgläubigen Freunden“, erklärt Ansar Ullah, der seit fast zwei Jahrzehnten in Europa lebt. „Wesentlich sind bei unseren Feierlichkeiten die Spenden: Wer es sich leisten kann und beim Zuckerfest nicht mindestens 2% von seinen Ersparnissen für die Armen spendet, macht

die Wirkung der gesamten Fastenzeit zunichte.“ Das zweite wichtige Fest, mit unserem Weihnachten zu vergleichen, ist das Opferfest, das nach dem alljährlichen Pilgergang nach Mekka (der Hadsch) gefeiert wird. Dieses Fest geht auf den Propheten Abraham zurück, der Gott seinen eigenen Sohn opfern wollte. In Erinnerung daran schlachten traditionelle Muslime zum Opferfest ein Tier und geben zwei Drittel davon an arme Leute ab. Auch das Geld, das man für die Haut des Tieres erhält, muss an Arme gespendet werden. Da er diesen Brauch hier bei uns nicht feiern kann, schickt Ansar das Geld zu seinen Eltern nach Bangladesch. Sie sorgen dann für die Schlachtung und Verteilung des Fleisches. Aber auch Weihnachten ist für Ansars Familie ein Grund zur Freude: Es sind Ferien und man trifft sich mit Freunden. Den christlichen Bekannten wird „Frohe Weihnachten“ gewünscht, und gelegentlich feiert man das Fest auch miteinander.

KS

Hostien, auf denen Glückwünsche stehen.“ Der Christbaum kam mit den Deutschen nach Polen. Tradition aber ist ein geschmückter Kranz aus Stroh, „PodłaDnczka“ genannt, der von der Decke hängt. Zu Essen gibt es traditionell zwei Suppen, Borschtsch und eine Suppe mit Pilzen, danach Ravioli mit Kraut und Pilzen und schließlich Fisch mit Kartoffeln und Kichererbsen. Als Dessert ein Kompott aus getrockneten Früchten und eine Mohnroulade. Stets ist ein Gedeck mehr am Tisch: „Reserviert für einen Fremden“, sagt Edyta, „damit an Heiligabend niemand allein sein muss.“

MM

Ann aus Thailand über Weihnachten bei uns

Seit rund 20 Jahren wohnt Ann in St. Pauls, ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter. Mit den religiösen Feiern in der Kirche kann sie wenig anfangen, auch wenn sie zu Hause gerne und häufig betet – zu Buddha oder Gott – was für sie dasselbe ist. Auch der Heilige Abend ist für sie ein besonderer Moment: wenn die Tochter den Christbaum schmückt, auch die Geschenke, die man sich macht, findet sie als einen der aufregendsten Momente des Jahres. Ähnliche Feste gibt es in Thailand nicht – es gibt das dreitägige Wasserfest „Songkran“ im April, unserem Osterfest verwandt, Fest der Liebe und Familie, wo man sich mit Wasser bewirft und Glückwünsche zum neuen Jahr ausspricht. Einmal im Jahr gibt es ein Kinderfest – und sie erwähnt auch ein religiöses Familienfest, wo jeder Sohn einer Familie für kurze Zeit in ein Mönchskloster verabschiedet wird.

AD



Nichte Sabina im traditionellen Festtagsgewand
Foto: Gosia Skawska

Polnisch-tirolerische Weihnacht

Gosia und Edyta sind Cousinen, die in Kaltern und Eppan leben. Ursprünglich aber stammen sie aus Polen. „Wir versuchen Weihnachten zu feiern wie daheim“, sagt Edyta, „aber da ich mit einem Südtiroler verheiratet bin, ist es eine polnisch-tirolerische Weihnacht.“ Das Fest ist geprägt von besonderen Bräuchen. So legt man Stroh unter das Tisch-tuch, um an Bethlehems Krippe zu erinnern. „Die Kinder schauen aus dem Fenster und müssen warten, bis man den ersten Stern erblickt“, sagt Gosia. „Und es gibt quadratische



Für kurze Zeit ins Kloster

Foto: Ann Kostner

Marokkanische Festtags-tradition

Aziz Jaoui lebt seit 1990 in Margreid, ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Auch für ihn, der wie Ansar dem islamischen Religionskreis angehört, sind das Zuckerfest und das Opferfest die wichtigsten Feierlichkeiten. „Diese beiden Festtage sind allen islamischen Kulturen gemeinsam. Es gibt aber auch kleinere religiöse Feierlichkeiten, die sich je nach Brauchtum und kulturellen Anforderungen der einzelnen Länder unterscheiden“, meint Aziz. In seiner Tradition wird großer Wert auf das Feiern in der Gemeinschaft gelegt, da es die Beziehung zwischen Menschen auch verschiedener Herkunft festigt. „Jesus ist für uns einer der wichtigsten Propheten. Wir feiern seinen Geburtstag nicht in dem Sinn,

rokko der Brauch hochgehalten, zum Opferfest zwei Drittel des Schlachtgutes an Arme zu verschenken.

KS

Pakistan in Kaltern

Ramsha ist 17 Jahre alt und wird bald 18, wie sie voller Freude berichtet. Ramsha ist in Südtirol geboren, ihre Eltern sind 1992 von Pakistan nach Tramin gezogen. Zuhause spricht Ramsha Urdu, die Landessprache Pakistans. Auf die Frage hin was für Sie Weihnachten für eine Bedeutung hat, kommt ein zaghaftes „eigentlich nicht besonders viel“. Ramsha kennt die christlichen Bräuche rund um das Fest, auch wenn sie vom Religionsunterricht befreit ist, hat sie in der Schulzeit vieles darüber vermittelt bekommen. Sie erinnert sich an die vielen Erzählungen rund um Weihnachten.

Tag wie jeder andere. Zuhause feiert Ramsha die Feste der Muslime.

SF

duistische und in die katholische. Daher besuchen sie auch den schulischen Religionsun-



Ramsha und ihre Familie

Foto: SF

Diwali – das hinduistische Weihnachten

Vandana Sabharwal stammt aus Indien und lebt seit 2009 mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Salurn. Vandana bedeutet auf Hindi „Gebet“. „Unser wichtigstes religiöses Fest heißt Diwali und bedeutet Lichterfest. Es ähnelt dem christlichen Weihnachten, weil dabei alle Häuser mit Lichtern geschmückt werden. Es werden Süßigkeiten gebacken, man kleidet sich neu ein und tauscht Geschenke aus“, sagt Vandana. Wie bei uns zu Silvester werden auch Böller abgefeuert. Das Lichterfest findet jedes Jahr Ende Oktober – Anfang November, immer zu Neumond statt. Weihnachten werde aber auch in Indien gefeiert. „In Indien herrscht religiöse Toleranz“, meint Vandana, die es wichtig findet, dass ihre Kinder in beide Religionen eingeführt werden: in die hin-

terrichtet. Vandana liebt Weihnachtsgesänge und ist vom Glockenklang unserer Kirchen fasziniert, der sie an die Glocken eines hinduistischen Tempels erinnert. „Meinst du, ich darf einmal mit meiner Tochter euren Gottesdienst besuchen?“, möchte sie wissen.

KS



Vorbereitungen auf das Lichterfest

Foto: Jyoti Malhotra



Verwandte und Freunde der Familie Jaoui feiern das Zuckerfest

Foto: Aziz Jaoui

dass wir zu diesem Anlass ein Fest veranstalten, beteiligen uns aber an den Feierlichkeiten unserer katholischen Mitbürger, wenn wir eingeladen werden, und wünschen ihnen frohe Weihnachten“, berichtet Aziz. Seine Kinder besuchen in der Schule den katholischen Religionsunterricht. Wie in Bangladesch wird auch in Ma-

Ramsha erklärt, dass sie zwar keinen besonders emotionalen und tiefen Bezug zu Weihnachten hat, trotzdem genießt sie die Stimmung und das drum herum: Die Dekoration in der Stadt, die vielen Lichter und natürlich macht sie auch beim Engele – Bengel Spiel in der Klasse mit. Weihnachten selbst ist in ihrer Familie ein

GESPIEGELTES LEBEN
Südtiroler KULTURinstitut
Spielzeit 2010/2011

Ich gehe ins Eppaner Lanzerhaus, weil ich die Intensität von Liederabenden schätze. Heinrich von Mörl, Hotelier

Liederabend mit Wolfgang Holzmair
Klavier: Charles Spencer

Eppan, Raiffeisen-Forum im Lanzerhaus • 9. Dezember 2010
Karten bei Athesia-Ticket • Infos: 0471 313800 • Beginn: 20 Uhr

Unterstützt von **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Überetsch

DER INSPEKTOR

Walter Cristofolletti, Jahrgang 1948, ist ein waschechter Salurner. Er prägte die Gemeindepolitik über Jahrzehnte und arbeitete als Inspektor für Deutsch als Zweitsprache erfolgreich im Schulamt Konzepte für ein besseres Sprachenlernen und die Annäherung von deutsch- und italienischsprachigen Schülern aus. Zudem leitet er seit 35 Jahren die Musikkapelle Salurn als Kapellmeister.

Herr Cristofolletti, sie haben über Jahrzehnte die Salurner Gemeindepolitik geprägt. Wie kamen Sie zur Politik?

Nach der Matura bei den Franziskanern habe ich zu unterrichten begonnen und gleichzeitig moderne Sprachen studiert. Gleichzeitig habe ich mich in der Dorfgemeinschaft engagiert. Vor allem im Sport, ich habe beim SV Salurn Fußball gespielt, und als Kapellmeister. Meine politische Karriere hat Mitte der 1970er begonnen, als ich in den SVP-Ortsausschuss gewählt wurde. 1980

habe ich für den Gemeinderat kandidiert und ein gutes Ergebnis erzielt.

1980 war ein spannendes Jahr für das politische Salurn.

Nach den Wahlen haben wir wie üblich auf den Posten des Vizebürgermeisters spekuliert. Interessant war, dass sich die italienische Seite gespalten hatte, es gab die alte DC und den „Gruppo del castello“. Die „Castello“-Seite hatte die Idee, mich als Bürgermeister vorzuschlagen, obwohl ich damals neu war. Wir waren begeistert,



Schüleraustausch als Weg, um junge Deutsch- und Italienischsprachige zusammenzubringen

Foto: Walter Cristofolletti

Es war der nächste „Höhepunkt“ in meiner politischen Karriere. Die Zeichen für einen deutschsprachigen Bürgermeister standen günstig. Ich konnte auf die Stimmen vieler Italiener hoffen. Leider hat es innerhalb unserer Gruppe einige gegeben, die das nicht wollten. Sie haben den damaligen Bürgermeister Giancarlo Scannavini unterstützt und das hat uns Stimmen gekostet. Das war für alle eine Riesenenttäuschung. Ich wurde wieder Vizebürgermeister und bin es bis 2000 geblieben. 2000 habe ich aus Arbeitsgründen nach 20 Jahren nicht mehr kandidiert.

Welche neue Arbeit haben Sie angenommen?

Ich bin 1997 zum Inspektor für Deutsch als Zweitsprache am italienischen Schulamt ernannt worden. Der Schritt vom Lehrer und Direktor in der deutschen Schule zum Inspektor in der italienischen Schule war eine große Zäsur. Es waren zwei total unterschiedliche Aufgaben. Am Anfang war alles sehr mühsam. Ich konnte in der Folge ein tolles Team aufbauen, und die Arbeit hat mir dann Spaß gemacht.

Der Deutschunterricht in den Italienischen Schulen hat keinen sehr guten Ruf. Wie sehen Sie das als Insider?

Schüler, Lehrer und Eltern wollten und wollen, dass der deutschen Sprache mehr Zeit gewidmet wird und die Lehrer/innen besser aus-

wollten uns aber bei der Landespartei absichern. Die hat dem Deal nicht zugestimmt, und wir haben die Entscheidung zähneknirschend akzeptiert.

Sie waren auch als SVP-Landessekretär im Gespräch.

Das war 1988, als mein Name ins Spiel kam. Die Sache lief anfangs gut, aber irgendwann schwenkte Parteiobmann Magnago auf eine andere Linie um und schlug Hartmann Gallmetzer vor. Man hat mir nahe gelegt, nicht zur Wahl anzutreten. Ich habe es trotzdem getan und habe am Ergebnis gemerkt, dass doch viele auf meiner Seite waren. Der Grund, weshalb sich ein Teil der Partei nicht mit mir anfreunden konnte, war sicher, dass ich eine italienische Frau hatte. Damals war das ein Makel.

1995 war Politik in Salurn wieder spannend. Was geschah damals?

DAS FAMILIENPLUSPAKET

1 Kind = bis zu -11%
2 Kinder = bis zu -12%
3 Kinder = bis zu -13%
= Kinderleicht Stromkosten sparen

** Der Abschlag wird auf den Energiepreis, die Kosten für Transport, Verteilung und Bilanzierung sowie auf die Systemkosten angewendet; auf die Verbrauchssteuer und die Mehrwertsteuer findet er keine Anwendung.*

JETZT ANMELDEN!

Grüne Nummer 800 832 862
Mo – Fr 8.30 – 12.00 | 13.30 – 17.00
service@sel.bz.it
www.sel.bz.it/familienplus

www.sel.bz.it

SEL
AG/SPA



Mit dem Team des Schulamtes in Weimar

Foto: Walter Cristofolletti

gebildet werden. Anfangs fehlte die Unterstützung des Umfeldes: die Kinder wurden zu Hause wenig unterstützt. Im Kindergarten und in der Grundschule klappt alles gut, die Schüler/innen leisten Großartiges. Die Probleme beginnen in der Mittelschule. Die Jugendlichen sind empfänglicher für negative Haltungen ihres Umfeldes. In der Oberschule wird es dann wieder besser, auch weil Deutsch seit 1999 Pflichtfach bei der Matura ist.

Sie haben große Erfahrung im Zusammenleben von Deutschen und Italienern. Welche Schritte konnten Sie als Schulinspektor setzen?

Wir haben den neuen didaktischen Ansatz „Hermeneu-

tisches Lehren und Lernen“ eingeführt und somit ein Konzept von der Grund- bis zur Oberschule entwickelt. Seit 2000 können Oberschüler ein oder zwei Semester lang die Schule in der anderen Sprache besuchen. Das wurde zu einem Riesenerfolg. Auch die deutschen Schüler/innen nehmen die Gelegenheit immer mehr wahr. Gemeinsame Projekte gibt es auch in der Mittelschule und in der Grundschule. Dies ist der Weg, um junge Menschen zusammenzubringen, auf diese Weise kommen wir langsam einander näher.

Das klingt zu schön um wahr zu sein.

Das ist aber so. In Deutschland, Österreich und auch

im Inland interessiert man sich für unsere Arbeit. Das bedeutet, dass wir auf einem guten Weg sind. Ich habe zehn Jahre an der Uni Bozen/Brixen Didaktik der Fremdsprachen gelehrt, jetzt habe ich einen Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität in München bekommen. Man hat also Notiz genommen von der Arbeit, die ich mit dem gesamten Team am Schulamt geleistet habe.

Sie leiten seit vielen Jahren die Salurner Musikkapelle. Macht es immer noch Spaß?

1975 habe ich die Musikkapelle übernommen. Ich denke wir haben den richtigen Weg eingeschlagen, nämlich die Jugend einzubinden. Die Musikschule Salurn garantiert auch eine gediegene Ausbildung. So sind immer mehr junge Leute in die Kapelle gekommen, und das Niveau ist stetig ge-

stiegen. Die Arbeit mit jungen Menschen hält jung und es freut mich, dass ich immer noch akzeptiert werde.

Nach zehn Jahren Politikabstinenz kandidierten Sie erfolgreich bei den Gemeinderatswahlen. Was hat Sie dazu bewogen?

Ich wurde gefragt, ob ich kandidieren möchte, weil man in einem sehr jungen Team jemand mit Erfahrung suchte. Das hat mich überzeugt. Es ist für mich eine große Genugtuung, dass wir das im Jahr 2000 verlorene Mandat wieder zurückerobert haben. Dafür steht sicherlich der heute feststellbare starke Zusammenhalt innerhalb der SVP Salurn. Persönlich freut es mich, dass ich nach zehnjähriger Pause den Sprung in den Gemeinderat wieder geschafft habe und mit einer so engagierten jungen Mannschaft zusammenarbeiten darf.

MM



Seit 35 Jahren leitet Walter Cristofolletti die Musikkapelle

Foto: Walter Cristofolletti



Haben Sie Lust auf ein gutes Glas Wein,
einem Stück Kuchen oder einfach
eine gepflegte Tasse Tee?

„Le verre capricieux“

Bistrot



Kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns!

Wir sind jetzt **täglich** von **11.00 – 18.00** Uhr geöffnet
A. Hoferstraße 1 – 39040 Tramin – Tel: 0471 860103

MEINE MEINUNG

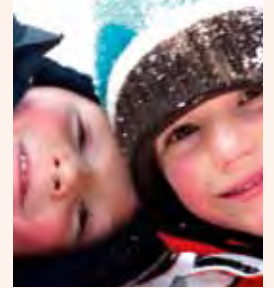
Was war dein bisher schönstes Weihnachtsgeschenk?

david@dieweinstrasse.bz

„Das schönste Weihnachtsgeschenk bisher war der große Lego Technik Hubschrauber. Worauf ich mich allerdings alle Jahre freue, sind die Schulferien in der Weihnachtszeit“, lächelt **Daniel Giacomozzi** aus **Kurtinig**



Felix und Moritz aus **Kaltern** sind sich nicht ganz einig: „Der LKW von Playmobil und das gemeinsame Christbaumschmücken“, meint Moritz. Für Felix hingegen sind es eher sein Baufix „weil man daraus alle Sachen bauen kann“ und das Lebkuchenhaus, welches das Christkind bei seiner Oma gebracht hat.



„Voriges Jahr, da habe ich zu Weihnachten ein Geschenk bekommen, das mir bis jetzt die größte Freude bereitet hat“, meint **Elias**, 11 Jahre, aus **St. Michael Eppan**. „Eigentlich habe ich mir einen DVD Player gewünscht. Heimlich gehofft habe ich schon länger auf einen Laptop, doch habe ich mich nicht getraut, diesen Wunsch auszusprechen. Als dieser Wunsch dann in Erfüllung ging, war ich überglücklich.“



Für **Matthias**, 8 Jahre, aus **Tramin** ist hingegen klar: Mein schönstes Weihnachtsgeschenk war ein Legotraktor, ich habe zwei Tage gebraucht ihn zusammen zu stellen. Mein dümstes Weihnachtsgeschenk war ein dickes Buch mit vielen Seiten und keinen Bildern.



Arianna, 11 Jahre, **Girlan** meint: „Mein schönstes Weihnachtsgeschenk habe ich als Kleinkind bekommen; es war ein Holzwagen mit lauter lustigen Glöckchen drauf. Damit bin ich überall herumgefahren. Wir haben damals in Bozen am Dominikanerplatz gewohnt. Das war mein liebster Spielplatz – da habe ich den Wagen „ausgeführt“ und mich in das Spielzeug vernarrt.“



Isabel aus **Salurn** kann sich noch gut an ihr schönstes Geschenk erinnern: Eine Wii-Spielekonsole. Vor allem aber weiß sie, was das Christkind auf keinen Fall mitbringen darf: „Keine Puppen oder solche Dinge und schon gar keine Barbie!“



„Mein schönstes Weihnachten war, als ich noch nicht wusste, wer hinter dem Christkindl steckt“, diese ehrliche Antwort gibt uns die elfjährige **Nathalie** aus **Auer**. Danach freute sich Nathalie aber auch über schöne Weihnachtsgeschenke wie einen Reiterhof von Playmobil oder ein Gameboyspiel.



Das schönste Geschenk vom Christkind sei, so **Elia Bertol** (11) aus **Neumarkt** die Videospielekonsole Wii von Nintendo gewesen, die aber eigentlich seine Schwester bekommen hatte. An ein unpassendes oder nicht willkommenes Geschenk kann sich der junge Neumarkter, der Weihnachten bei seiner Oma in Montan feiert, aber nicht erinnern: „Eigentlich war jedes Geschenk zu Weihnachten schön....“.



LESERBRIEFE UND MEHR...



Der fromme Weihnachtswunsch

Ich werde keinen Brief mehr an unseren Landeshauptmann schreiben, sondern an das Christkind, egal ob an das „Kalterer Christkindl“ oder an das globalere. Jedenfalls bin ich davon überzeugt, dass ein solcher Brief an das Christkind zielführender ist, als den Brief in Richtung Palais Widmann zu schicken. Was ich mir wünsche? Das ist relativ klar: Ich wünsche mir endlich eine Trambahn fürs Überetsch. Während sich Kinder eine Eisenbahn von Märklin oder Lego wünschen, wünsche ich mir eben vom Christkindl eine richtige Trambahn. Nicht für mich, sondern für das ganze Überetsch. Die Kinder kriegen doch auch ihre Spielzeug- Eisenbahn, warum kriegen wir Erwachsene dann nicht auch endlich eine richtige Tram, die wir dringender nötig hätten als ein von der dortigen Bevölkerung nicht gewolltes Fußballstadion in Leifers, einen von der Wirtschaft nicht gewollten Innovationspark

oder ein von der Bevölkerung nicht gewollten größeren Flughafen? Zumindest das Christkind wird doch wohl noch auf die Wünsche eingehen, wenn es schon nicht die gewählten Politiker tun?

Markus R., Leifers

Einst an der Weinstraße

Ich wollte Euch einmal ein Kompliment machen. Ihr greift immer wieder aktuelle Themen auf, die teilweise sehr interessant sind. Besonders gut finde ich aber auch als Gegenpol dazu die Seite „Einst an der Weinstraße“ des Historikers Gotthard Andergassen. Ich lese diese Seite immer wieder mit Freuden. Danke.

Gerda Facchinelli, Neumarkt

Alle Jahre wieder....

...kommen die vielen Weihnachtsmärkte in Südtirol. Leider, aus meiner Sicht, springt mittlerweile fast jedes Dorf bei uns auf diesen Marketingzug auf. Als ob wir nicht schon genug Stress in der Vorweihnachtszeit hätten!

Franz Mair, Eppan

Weißer Gedanken

Das Land versinkt im Schnee. Alles wird ruhiger, alles wird langsam. Stille kehrt ein, wo sonst Lärm herrscht. Autos stehen still, Motoren bleiben stehen. Kinder lachen, Erwachsene staunen. Die Zeit kehrt zurück, man(n) formt selbst einen Schneeball und wirft. So jung fühlt man sich nur, wenn Schnee fällt. Zum Glück.

Anna Pichler, Kaltern

Die ungekürzten Leserbriefe können Sie online nachlesen:

www.weinstrasse.bz

Schreiben Sie uns!

Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).

Die Weinstraße
c/o Ahead GmbH
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.
info@diweinstrasse.bz
Fax 0471/051261

喂

DAZIBAO

Es Weihnachtet sehr und mit dem Fest der Freude kommen die Gaben. Wie hoffentlich die Erkenntnis, dass zur Errichtung neuer „selbstbestimmter“ Grenzen, zuerst jene im Kopf eingerissen werden müssen. Dann allerdings erübrigen sich auch die anderen. Wie hoffentlich Anregungen zur Überlegung, wieso man im Ausland zwar offensichtlich Südtirol liebt aber nicht den Südtiroler. Wie beispielsweise hoffentlich die Erleuchtung, dass die mehrsprachige Erziehung im frühen Kindesalter die Chance bietet, in einem zusammenwachsenden Europa auf die Überholspur auszuscheren. Dem alten Vorurteil zum Trotz, Mehrsprachigkeit überfordere Kinder und keine Sprache werde richtig gelernt. Die neueste Forschung widerlegt diese These aufs Neue: Kinder, die in jungen Jahren mehrsprachig aufwachsen, sind geistig flexibler und leistungsfähiger. Die Empfehlung der EU-Kommission, dass jeder EU-Bürger neben der Muttersprache zwei weitere europäische Sprachen beherrschen soll, muss also kein frommer Wunsch bleiben. „Jedes Kind kann sogar vier-sprachig sein“, so der Neurobiologe Martin Korte von der Technischen Universität Braunschweig. Heiner Böttger von der Universität Eichstätt wirbt deshalb für bilinguale Kindergärten und Grundschulen. Es wäre doch Zeit, dass besonders wir Südtiroler, als Gratwanderer zwischen zwei Kulturen, von dieser Fähigkeit Gebrauch machen und uns diese Erkenntnis unter den Baum legen. Notfalls stellen wir eben statt der Tanne einen Feigenbaum ins Wohnzimmer. Bei Buddha hat das ja auch geklappt.

FRANZ KÖSSLER: WELTENBÜRGER UND JOURNALIST AUS LEIDENSCHAFT

Geboren und seine Kindheit und Jugend verbracht hat der bekannte ORF Korrespondent und verantwortliche Moderator des Weltjournals in St. Pauls. Schon in jungen Jahren aber hat es ihn hinausgezogen in die Welt; er wollte schon immer den Dingen auf den Grund gehen, politische Entwicklungen begreifen und sie anderen begreifbar machen, Themen aufgreifen, die berühren und betroffen machen. Für seinen engagierten Journalismus wurde ihm heuer vom Österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer der Robert Hohner Preis verliehen. In verkürzter Form bringen wir hier Ausschnitte aus seiner aufregenden „vita“, die er der „Weinstrasse“ exklusiv hat zukommen lassen. Franz Kösslers Leben, aufgezeichnet von Alfred Donà:

„Seine Wurzeln kann und soll man nie verlieren, wo immer man sich auch sonst auf der Welt wohl fühlen und mit der Zeit auch zu Hause fühlen mag - ich habe herrliche Jahre in Rom verbracht, Moskau gehört zu meinen vertrauten Städten, vor allem auch Washington und New York, wo ich insgesamt sieben Jahre gelebt habe. Und jetzt natürlich Wien, die von allen meinen Orten die beste Kombination einer kulturell leben-

digen Großstadt und der Übersichtlichkeit und Gemütlichkeit einer Kleinstadt hat. Kindheits-erinnerungen begleiten einen durch das ganze Leben: im Herbst zum Beispiel steigt in mir

der Geruch der kühlen Oktoberrabende, von gärenden Trauben, gebratenen Kastanien und feuchten Blättern auf. Ich habe immer versucht, in dieser Zeit ein paar Tage zum „Spiegeln“

den größten Teil seines Lebens in London verbracht hat, teilt diese heimatlichen Gefühle für St. Pauls. Noch eine Gewohnheit verbindet mich mit St. Pauls: ich bin dort sozusagen im Schatten der Kirche aufgewachsen: wo immer ich gelebt habe, in Rom, Moskau, Washington und jetzt in Wien, habe ich mir immer eine Wohnung möglichst im Zentrum der Stadt gesucht, in der Nähe einer großen Kirche - irgendwie ähnlich wie in St. Pauls.

*Originelle Weihnachtsgeschenke
z.B. Zirmholzkisten mit
einheimischen Produkten
sowie Kunsthandwerk*



BEUTTI
Ihr neues Fachgeschäft in Tramin ... in verschiedenen Größen

Bei uns können Sie jetzt auch die **Autosteuer** und sämtliche **Posterlagscheine** einzahlen.

Rathausplatz 1 - Tramin Tel. 0471 860 267

nach St. Pauls zu kommen, auch von Moskau aus und von Washington. Auch mein Elternhaus in St. Pauls hat diese Vertrautheit und Geborgenheit, die man in den angeeigneten Wahlheimaten nie ganz findet. Mein Sohn Federico, der in Rom geboren ist, mit mir durch die ganze Welt gezogen ist und schließlich



Franz Kössler (rechts) als ORF Korrespondent in Moskau

Foto: Rosmarie Kössler

Stella Matutina in Vorarlberg und HOB in Bozen

Nach der 4. Klasse Volksschule besuchte ich die internationale Jesuitenschule Stella Matutina, die für mich als Zehnjährigen das Tor zur großen Welt erschloss. Als Jugendlicher wechselte ich an die HOB nach Bozen. Es waren die 1968-er Jahre, sogar in Bozen spürte man den Wind der Studentenbewegung, zusammen mit Alexander Langer versuchten auch wir, gegen die versteinerten Verhältnisse im konservativen Südtirol zu rebellieren. Nach dem Studium der Philosophie in Frankfurt war ich neun Jahre Mitarbeiter des „Manifesto“ in Rom und „begegnete“ dort dem ORF, der mir einen Zweijahresvertrag anbot.

Als Auslandskorrespondent des ORF in Moskau

Ich hatte die Gelegenheit, in Bochum einen Sprachkurs zu besuchen, wo man in vier Monaten superintensiv Russisch lernte, eine Art Gehirnwäsche. Das war die Basis für meinen



Verleihung des Robert Hohners Preises in der Wiener Hofburg Foto: Rosmarie Kössler

ersten Einsatz als ORF-Büroleiter in Moskau. Ich hatte Glück - nach jahrzehntelangem Stillstand mit Breznev & Co kam ich rechtzeitig zur Ernennung Gorbatschows zum Parteichef und erlebte aus nächster Nähe den Anfang vom Ende der Sowjetunion, eine ganz spannende Erfahrung. 1989 besucht Gorbatschow Peking, ich begleite ihn. Es bricht die Studentenbewegung aus, die am Ende von den Panzern nie-

dergewalzt wird. Die meisten Journalisten werden ausgewiesen, ich habe ein Monatsvisum und darf bleiben, das Berichten wird aber gefährlich, wir müssen über Panzer klettern, um ins abgeriegelte Fernsehzentrum zu kommen. Die Hoffnungen der Studenten in eine freie, demokratische Gesellschaft und ihre Niederschlagung sind ein tiefer Eindruck, vielleicht der tiefste meiner journalistischen Karriere.

Als Büroleiter nach Washington

Bald danach werde ich Büroleiter in Washington. Das Leben wird extrem einfach, die journalistische Arbeit ist risikolos. Beeindruckend war damals der sehr einfache Zugang zum Weissen Haus: man wird ein halbes Jahr lang vom Geheimdienst überprüft, dann erhält man einen White-House-Press-Pass und kann bei Staatsbesuchen sogar bis zum Oval Office des Präsidenten vordringen. Seit den Attentaten vom 11. September hat sich das wesentlich verschärft. Bei meinem letzten Aufenthalt zur Wahl Obamas war das Weisse Haus abgeriegelt, die Kamera durfte nur noch an bestimmten Punkten aufgestellt werden und Scharfschützen auf dem Dach des Weissen Hauses haben einen dauernd im Visier.

Verantwortlicher Moderator des Weltjournals

Meine letzten sechs ORF-Jahre habe ich schließlich als Verantwortlicher und Moderator des „Weltjournals“ verbracht,

eine Reportage-Sendung über Hintergründe der Weltpolitik, genau mein Fachgebiet. Ich konnte auch ein paar spannende Reportagen selbst machen, zum Beispiel über Afghanistan. In letzter Zeit habe ich mich gegen eine Tendenz im Journalismus gewehrt zu immer stärkerer Oberflächlichkeit und Sensationslust. Dahinter steht die meiner Meinung nach falsche Einschätzung, dass man ein breites Publikum nur durch anspruchsvolle Berichterstattung oder sensationelles Aufbauschen von Ereignissen erreichen kann. Ich glaube, dass das Publikum gescheitert ist, als man es ihm zutraut und dass man durchaus auch ein anspruchsvolles Programm machen kann und als öffentlich-rechtlicher Sender sogar machen muss. Ich persönlich möchte meiner professionellen Entscheidung, kritischen und aufklärerischen Journalismus zu betreiben, treu bleiben und dieser Tendenz entgegenwirken.“

AD

's Traminer Weinhaus

Casa del vino

www.wein-suedtirol.it

Nur das Beste für die bevorstehenden Feste!

Weine, Destillate, Öle, Honig, Essig uvm.,
in dekorativen Verpackungen oder Geschenkskörben!

39040 Tramin
Weinstraße 15

Tel. 0471 863225

39040 Termeno
Strada del vino, 15

WEINTIPP

Südtirol Lagrein 2009 - Klosterkellerei Muri-Gries

Kloster und Weinbau bilden in Muri-Gries schon lange eine Einheit. Seit über 600 Jahren wird hier bereits Lagrein angebaut.

Seit Mitte der 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts bildet die aufstrebende einheimische Rebsorte die unangefochtene Nummer eins in der Weinhierarchie der Klosterkellerei. Kellermeister Christian Werth schätzt am Lagrein insbesondere seine einzigartige rustikale Eleganz: „Unser oberstes Ziel ist es, die typischen Charaktereigenschaften des Lagreins sowohl im Weinberg als auch im Keller hervorzuheben.“

Der Lagrein Muri-Gries 2009 besticht durch sein kräftiges Granatrot, seine einladend offenen und vielschichtigen Aromen mit Veilchen, Schokolade, reifen Zwetschken und Gewürznelken sowie mit seiner eleganten, samtigen Struktur, weichen Gerbstoffen, leichten Bittermandelnoten, seiner jugendlichen Frische und rustikalen Eleganz. Ein Wein, bodenständig und weltoffen in einem: eine perfekte Symbiose aus Tradition und Moderne.

Empfehlung:

Der Lagrein Muri-Gries 2009 passt hervorragend zu Wildgerichten (Reh, Gämse, Hirsch ...), Braten aller Art, gegrillten Fleischgerichten, Entrecote mit Kräuterbutter.

Trinktemperatur: 14-16°C



Südtiroler Weissburgunder Passion 2008 - Kellerei St. Pauls

Weißburgunder, die wohl wichtigste und typischste Südtiroler Weißweinsorte, ist seit dem 14. Jahrhundert bekannt und wird in St. Pauls auf den sonnigen Hügeln und Hängen oberhalb des Dorfes angebaut. Dort findet der Weißburgunder die besten Lagen für höchste Qualitäten vor. Der Weißburgunder ist ein frisch-fruchtiger Weißwein mit angenehmer Säurestruktur und harmonischer Fülle. Er passt gut zu leichten Vorspeisen und Fischgerichten und wird bei uns auch gerne als Aperitiv getrunken. Dieser spezielle Weissburgunder PASSION gedeiht auf einer Meereshöhe von 600 Metern ü.d.M. unterhalb des Gantkofels in der Zone Eppan Berg. Er wächst auf sehr tiefgründigem und kalkhaltigem Boden und erhält durch das spezielle Mikroklima seine besondere Komplexität und Aromatik. Seine Dichte wird vor allem durch den minimalen Ertrag sowie durch die langsame Reifung am Stock und den späten Erntetermin (Ende Oktober 2008) gewährleistet. Unsere Kellerei hat deshalb eine besondere Aus-

zeichnung im Rahmen des Merano WineFestivals 2010 erhalten: in einer Blindverkostung wurde dieser Wein unter der Leitung vom renommierten Londoner Weinkritiker Ian D'Agata in der Kategorie „RISERVA“ als BESTER SÜDTIROLER WEISSBURGUNDER gekürt.



Weingut | Klosterkellerei
MURI-GRIES

Klosterkellerei Muri-Gries
Grieser Platz 21 - Bozen
Tel. 0471 282287
www.muri-gries.com



Kellerei St. Pauls
Schloß-Warth-Weg 21 - St. Pauls
Tel. 0471 662183
www.kellereistpauls.com

Tramin: Sonnige Duplexwohnung mit schöner Aussicht am Dorfeingang zu verkaufen.



... des weiteren verkaufen wir:

- Auer: Vierzimmerwohnung mit Balkon im Zentrum
- Auer: Neue Vierzimmerwohnung mit Garten
- Kaltern: Vierzimmerwohnung im historischen Ensemble
- Kaltern: Drei- und Vierzimmerwohnungen im neuen Projekt in ruhiger Panoramalage
- Kurtatsch: Neu zu erbauende Reihenhäuser in Panoramalage. Klimahäuser „A“
- Eppan: Große, neu sanierte Vierzimmerwohnung mit zwei Autoabstellplätzen
- Margreid: Vierzimmerwohnung mit Garten um 330.000 €
- Neumarkt: Zu sanierende Laubenwohnung im letzten Stock
- Truden: Dreizimmerwohnung mit Garten
- Truden: Zu sanierende Vierzimmerwohnung im letzten Stock

wohnart
immobilien
immobiliare

Wohnart Immobilien | Bahnhofstraße 1 | 39044 Neumarkt | Tel. + Fax 0471 813545 | M 339 7193728 | www.wohnart-immobilien.net

NEUES ANGEBOT FÜR MITGLIEDER DES WEISSEN KREUZES

Die Mitgliederaktion 2011 des Weißen Kreuzes ist auch heuer wieder gestartet. Für die Mitglieder gibt es heuer ein neues Angebot, das sich mit Kindernotfällen befasst.

Mit nur 25 Euro ist man Jahresmitglied 'Südtirol' des Weißen Kreuzes. Die Extra-Mitgliedschaft „Weltweiter Rückholdienst“, auch für die ganze Familie zu haben, gibt die Sicherheit, gut und kostenlos nach Hause transportiert zu werden, falls es mal nötig sein sollte (Familiengebühr: 95 Euro). Ob nun Mitglied 'Südtirol' oder 'Weltweiter Rückholdienst', es lohnt sich jedenfalls, Jahresmitglied beim Weißen Kreuz zu werden.

Es braucht Mitglieder UND Helfer

Es braucht Mitglieder UND Helfer

Das Weiße Kreuz hat derzeit einen Mitgliederstand von 50.000. Diesen 50.000 Mitgliedern stehen 2300 Freiwillige des Landesrettungsvereins gegenüber. Das heurige Angebot für die Jahresmitglieder sind sechs kostenlose Krankentransporte, Rabatte auf weitere Transporte, Tickets für Flugrettungseinsätze, der kostenlose Anschluss eines Hausnotrufgeräts, ein Erste-Hilfe-Grundkurs und, neu, eine zweistündige Informationsveranstaltung über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern.

Dieses Angebot wird alternativ zum vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs angeboten. Dieser Infoabend ist auf jene zugeschnitten, die regelmäßig mit Kindern zusammen sind, also Eltern, Großeltern, Lehrer und Kindergärtnerinnen. Aber eigentlich sollten sich alle diese Kenntnisse über Kindernotfälle aneignen. Diese Info-Abende über Kindernotfälle werden in allen Weiß-Kreuz-Sektionen angeboten. Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter, in den Sektionssitzen oder über den Internetauftritt des Weißen Kreuzes www.wk-cb.bz.it bezahlt werden.



Mit dem Mitgliedsbeitrag wird die Tätigkeit des Weißen Kreuzes unterstützt

Foto: Weißes Kreuz

Kläranlage Branzoll

Wir arbeiten für ein sauberes Südtirol

Die Kläranlage von Branzoll reinigt die Abwässer der Gemeinden Branzoll, Leifers, Pfatten, Deutschnofen und der Fa. VOG.

Unsere Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen und umweltgerechten Betrieb, wobei Hans Peter Pedron für die mechanische Wartung, Michele Pallaoro für die elektrische Wartung und Christian von Webern für die Abwasseranalysen zuständig sind.



... stellt Seine Mitarbeiter vor.

jung.it



v.l.n.r.: Hans Peter Pedron, Michele Pallaoro, Christian von Webern

www.eco-center.it

EIN BUCHHOLZER DOWN UNDER

Der amtierende Broomball-Italienmeister SV Buchholz 89 ist soeben von der Weltmeisterschaft in Nordtirol zurückgekehrt. Im Gepäck hat man viel Erfahrung, mit der man den anstehenden Generationenwechsel meistern will. Einer aus der jungen Generation ist Marvin Dossi, den seine Leidenschaft für den Sport schon in die australische Liga verschlagen hat.

Marvin Dossi ist der herausragende Spieler der Buchholzer. Sein Talent brachte ihn bis nach Australien, wo er 2007 einige Monate für Sydney in der dortigen Meisterschaft mitspielte. „Höhepunkt war die Nationale Meisterschaft in Canberra“, sagt Dossi. „Eine Woche lang spielten wir drei Spiele pro Tag. Oder eigentlich in der Nacht, denn weil viele unter Tags arbeiteten, spielte man nachts. Dazwischen haben wir auf den Tribünen geschlafen.“ Dabei war man erfolgreich, den Mixed-Bewerb konnte man gewinnen. Nach einigen Monaten Arbeit in Australien spielte Dossi dann beim „Pacific Rim Inter-



Marvin Dossi im Einsatz für Buchholz

Foto: SV Buchholz 89

national Tournament“, wo neben heimischen Mannschaften auch ein Team aus Kanada teilnahm. Auch hier war man erfolgreich. In dieser Wintersportart

Möglichkeit Australien ergeben.“ Mittlerweile war er schon bei vier Titelkämpfen dabei, und ist begeistert von der Qualität der Kanadier, dem Broomball-Mutterland: „Im Vergleich zu denen sind alle anderen Mannschaften blutige Anfänger. Die Kanadier bewegen sich mit einer unglaublichen Sicherheit auf dem Eis, wie auf Asphalt.“ In Australien sei das Niveau ähnlich wie in Italien, allerdings gebe es weniger Rivalitäten als hier. In Italien seien die Spieler zu aggressiv, anderswo ginge es kumpelhafter zu. In Kanada ist Broomball Nationalsport, es gibt 12.000 Clubs. Mit Broomball Geld verdienen kann man aber auch dort nicht.

Fünf mal Italienmeister

Dossi kommt aus einer erfolgreichen Mannschaft. Buchholz wurde bislang fünf mal Italienmeister, zuletzt in der vergangenen Saison. Die aktuelle Spielzeit hat mit einem Sieg gut begonnen, Saisonziel ist die Titelverteidigung. Allerdings spielen aktuell



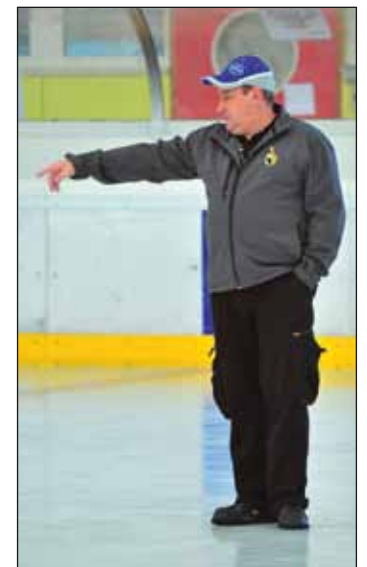
Dossi wird als bester Spieler seiner Mannschaft bei der WM 2008 ausgezeichnet

Foto: SV Buchholz 89

auf einem Kontinent, der Eis nur aus den Cocktailgläsern kennt, geht es locker zu. Offizielle Schiedsrichter gibt es meist keine, die Mannschaften helfen sich untereinander aus. „Der Sport passt zu den Australiern, die haben alles so komische Sportarten“, grinst Dossi.

Buchholz bei der Weltmeisterschaft

Nach Australien ist Dossi über den Umweg der Broomball-WM 2004 nach Kanada gekommen. „Eigentlich wollte ich bloß Englisch lernen, und irgendwie hat sich dann die



Coach Romanin gibt Anweisungen

Foto: SV Buchholz 89

Gasthaus Rose



Wir sind ein traditionelles Dorfgasthaus mitten im Dorf von Montan.
Genießen Sie die freundliche und familiäre Atmosphäre unseres Gasthauses.
Die Küche verwöhnt sie vorwiegend mit hausgemachter traditioneller Kost von der Vor - Nachspeise.
Und auf Wunsch erfüllen wir auch gerne Extrawünsche.

Kirchplatz 17 - 39040 Montan
Tel. 0471 819564



Nach dem Spiel um Platz 3

Foto: SV Buchholz 89

nur noch sechs Mannschaften in der ersten Liga, Auronzo und Welschnofen haben sich zurückgezogen. Auch Buchholz, das normalerweise mit zwei Mannschaften antritt, spielt heuer nur mehr in der Golden League. „Wir wollen einen Generationenwechsel einleiten“, sagt Roland Lazzeri, Präsident des SV Buchholz 89, „die WM war eine gute Gelegenheit, den Jungen eine Chance zu geben, sich zu beweisen und Erfahrungen zu sammeln.“ Einige der Spieler hätten die Möglichkeit gehabt, im italienischen Nationalteam mitzuspielen, man habe sich aber bewusst für die eigene Mannschaft entschieden. „Sportlich war die WM ein großer Erfolg, und das Zusammentreffen mit Spielern fast aller Kontinente ist immer wieder ein schönes Erlebnis“, sagt Lazzeri.

Buchholz stellt den besten Trainer

Bei der Broomball-WM gibt es neben Männer- und Frauenmannschaften auch gemischte Mixed-Teams. Männer- und Mixed-Teams werden dabei in zwei Kategorien unterteilt: Den World Cup, in dem die Nationalmannschaften um den Weltmeistertitel spielen, und den Challenge Cup, an dem Klubmannschaften teilnehmen. Wie der SV Buchholz 89. Zwischen den beiden Staffeln gibt es während des Turniers ebenso einige Duelle, sodass man auf- und absteigen kann. Wie genau das funktioniert, war auch den meisten Teilnehmern nicht ganz klar. Im Finale um den Weltmeistertitel spielten zwei kanadische Mannschaften, Buchholz spielte sein letztes Spiel um Platz 3 gegen den World Cup Absteiger Deutschland und gewann klar mit 6:0. Doch es bleibt

ein bitterer Beigeschmack: „Es wurden Kombinationen gespielt, die keiner verstand. Wir haben zum Beispiel die italienische Mannschaft im Challenge Cup zwei mal geschlagen, aber irgendwie sind sie dann ins Halbfinale des World Cup gekommen und wir nicht“, sagt Lazzeri. Im Broomballsport ist nicht das große Geld zu verdienen, so gibt es auch kein ausgefeiltes Regelwerk wie in anderen Sportarten. Viel

ist Improvisation. Einen großen Erfolg aber konnte man feiern. Trainer Alberto „The Coach“ Romanin wurde zum besten Trainer des Turniers gewählt.

Besenball

Broomball ist dem Eishockeyspiel ähnlich. Allerdings wird statt mit Schlittschuhen mit speziellen Schuhen mit einer Antirutschbeschichtung gespielt, anstatt des Pucks gibt es einen Hartplastikball, den man mit dem „Broom“, eine Art Besen, ins Tor befördert. Der Club finanziert sich mit Sponsorengeldern und diversen Veranstaltungen und Festen im Laufe des Jahres. Auch die öffentliche Hand unterstützt. „Es ist jedes Jahr ein finanzieller Balanceakt, allein die Miete der Eisflächen kostet rund 10.000 Euro im Jahr“, so der Präsident. 2011 steht ein Turnier in Richmond, British Columbia, an, 2012 steigt dann die nächste Weltmeisterschaft in Ottawa, ebenfalls Kanada.

MM



Präsident Roland Lazzeri bei der WM

Foto: SV Buchholz 89





Wir schenken
Essen

den Flüchtlingen in Burma



Ihr Einkauf
hilft!!!

Bozen
Domenikanerplatz 5
Tel. 0471 98 12 50
E-Mail: info@triadebio.it

Kaltern
Rebschulweg 1
Tel. 0471 96 53 87
E-Mail: kaltern@triadebio.it

Neumarkt
Marienstr. 8/1
Tel. 0471 82 02 15
E-Mail: neumarkt@triadebio.it

www.triadebio.it

DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

Können Sie mir sagen, ob in nächster Zukunft die Frist zur Berichtigung der MwSt. beim Verkauf von Wohnungen von Seiten des Bauträgers abgeschafft wird?

Mit dem heurigen Haushaltsrahmengesetz (in der derzeitigen Fassung) will man die Schonfrist zur Berichtigung der Mehrwertsteuer von vier auf fünf Jahre anheben. Der Bauträger hat somit künftig fünf Jahre Zeit, (nach Bauen) einen mehrwertsteuerpflichtigen Verkauf an Wohnungen vorzunehmen. Die notwendige Berichtigung der MwSt. für den Bauträger tritt dann ein, wenn Wohnungen erst nach dem 5. Jahr verkauft werden. Dann müssen gegebenenfalls folgende Berichtigungen vorgenommen werden: die jährliche ProRata Berichtigung, die Berichtigung auf die abgezogene Vorsteuer/Mehrwertsteuer und die Berichtigung auf Anlagegüter.

Ist es richtig, dass künftig der Steuerbonus für Energiesparmaßnahmen nur mehr auf 10 anteilmäßige Raten abgezogen werden kann?

Ja, mit dem neuen Haushaltsrahmengesetz wird die 5jährige Frist für die Absetzbarkeit auf eine 10jährige verlängert. Somit muss man künftig den Steuerbonus auf 10 Jahre aufteilen.

Falls Sie Steuerfragen haben, dann schicken Sie diese an: steuer@dieweinstrasse.bz

DER TROMPETENMACHER PETER OBERRAUCH

Er ist der einzige Blechblasinstrumentenbauer in Südtirol und darüber hinaus der Reparaturmeister, bei dem renommierte Musikhäuser ihre Instrumente reparieren lassen. Vom einfachen Lehrling in einer Werkstatt in Bozen spielt Peter Oberrauch heute in der Trompetenbauerbranche die erste Geige- pardon Trompete.

Einen Instrumentenbauer stellt man sich in unserem gesegneten Fleckchen Südtirol vermutlich so vor: ein äl-

ter Herr mit blauer Schürze, über eine halbfertige Zither gebeugt, in einer kleinen, von verschiedensten Instrumententeilen überfüllten Werkstatt. Bei Peter Oberrauch trifft keines von beiden zu- weder der ältere Herr, noch der kleine überfüllte Raum. Ange-



Hier werden sie gemacht: die einzigen Blechblasinstrumente in Südtirol.

Foto: CW

fangen hat alles 1991 in einer Werkstatt in der engen verwinkelten St. Johanngasse in Bozen. Dort stieg Oberrauch sechszehnjährig als kleiner Lehrling ein. Das Unternehmen, das sich heute hinter der Adresse Pillhofstraße 75 und einer schlichten Fassade verbirgt, ist eine moderne und helle Werkhalle. An der Wand hängen sauber aufgereiht die zu reparierenden Instrumente, in einem großen Regal stapeln sich sorgfältig sortiert die verschiedenen Ersatzteile. Doch der Betrieb von Peter

hat ihm sein Schwiegervater Heinrich Plunger, bei dem Oberrauch sein Handwerk gelernt hat und der die Werkstatt 1980 gegründet hatte, nahegelegt: „Beginn doch mit

dem Trompetenbauen - die sind wieder im Kommen“ Und er sollte Recht behalten. Doch wie beginnen? Das Reparaturhandwerk hatte Peter Oberrauch gelernt. Drei Jahre dauerte die schulische Ausbildung für Blechblasinstrumentenbau in Wien mit anschließender Gesellenprüfung, den Meister machte er in Innsbruck. In Südtirol sucht man solch eine Ausbildungsstätte vergeblich, das Berufsfeld ist zu spezifisch.

Man muss das Instrument spielen, um es zu bauen

Von einem Spezialisierungspraktikum bei Miraphone in München einmal abgesehen, fing Oberrauch bei Null an: ein Klangrohr und eine Ventilverbindung- das waren die Materialien, der Rest war Ausprobieren, Üben, eigene Erfahrungen Sammeln, das Instrument testen. Die Liste seiner Referenzen liest



In Zeiten der Wirtschaftskrise ein sicheres Geschäft: Irgendwann muss auch das beste Instrument in die Reparatur.

Foto: CW



Das Instrument befindet sich bei Peter Oberrauch in guten Händen

Foto: CW

sich wie das Who is Who der Blechblaszene: Erich Rinner, Musikprofessor in Innsbruck, Marco Pierobon, Professor am Bozner Konservatorium, nachdem ihn seine Karriere bis nach Chicago geführt hat. Auch die heimischen Ausnahmekenner wie Karl Hanspeter, Robert Neumair und Tobias Mair kaufen bei Peter Oberrauch ein. Sogar bis ins arabische Emirat Katar haben es seine handgefertigten Einzelstücke geschafft.

Reparaturwerkstatt, Ausstellungs- und Verkaufsräume alles unter einem Dach

Michael Pircher, derzeit Tubbist beim niederösterreichischen Tonkünstler-Orchester, spielte dort im Qatar National Symphony Orchestra das Cimbasso von Peter Oberrauch. „Mundwerbung, so muss man beginnen“, meint der Eppaner, „ein junges Talent aus Südtirol spielt auf deinem Instrument, sein Professor wird auf das Instrument aufmerksam und so langsam macht man sich einen Namen. Einen Namen gemacht hat er sich auch als Reparaturwerkstatt. Er repariert in erster Linie für eine Vielzahl der über 200 Südtiroler Musikkapellen, aber auch für die hiesigen alteingesessenen Musikgeschäfte wie Musik Walter, Pro Musica, Musikhaus Bruneck und dem Musik Puschtra – sogar berühmte Häuser wie die Mailänder Scala, das venezianische La Fenice oder das Staatstheater Kassel geben

sich hier die Klinke in die Hand. Erst kürzlich wurde der Betrieb nochmals erweitert und zog vor knapp einem Monat von angemieteten



Eine B- und eine C-Trompete aus der Hand von Peter Oberrauch.

Foto: CW

Räumlichkeiten in ein eigenes Gebäude. Hier ist alles untergebracht, was nicht nur zum Reparieren der Instrumente,

sondern auch für deren Herstellung benötigt wird. Nicht zu vergessen die persönliche Betreuung der Kunden. Neben Ausstellungs- und Verkaufsräumen gibt es einen speziellen Proberaum – denn Oberrauchinstrumente werden „von jungen Südtiroler Ausnahmetalenten auf Herz und Nieren geprüft“. Hier hat auch der Kunde die Möglichkeit sein Instrument zu probieren, darauf zu spielen und nachjustieren zu lassen, wenn es von ihm geschätzt wird. Personalisierte Anpassung gehört dazu und macht den Wert eines von einem Meister handwerklich hergestellten Instruments aus. Oberrauchinstrumente „versprechen eine leichte, sehr gute Ansprache und eine exzellente Stimmung“. Man glaubt es ihm, dem Trompetenfachmann, der auch Flügel- und Tenorhörner, Baritone, Euphonien und Tuben anfertigt und mittlerweile in zehn Tagen ein Instrument baut. Darüber hinaus ist Oberrauch auch sozial engagiert. Seine Werkstatt gilt als Anlaufstelle für ein Projekt im historisch deutschsprachigen Kanaltal in der Region Friaul-Julisch-Venetien. Dort werden Blasinstrumente zur Unterstützung von Musikschulen gesucht. Trotzdem ist er auf dem Boden geblieben, Südtirols einziger Blechblasinstrumentenbauer, auch wenn man ihm gewisse Starallüren nicht ganz absprechen kann: „Na, na, koan Foto heint, i bin a bissl ibernachtig“. CW



MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35

Frohe Weihnachten
wünscht



www.dieweinstrasse.bz
Tel. 0471/051260
Fax. 0471/051261



MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

Einkaufen in Kaltern...



KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313

mayoralm



KALTERN
A.-Hotel-Str. 17
Tel. 0471 963116

CALIDA
KALTERN

DIE RÖMISCHE VILLA IN ST. PAULS WIRD FREILICHTMUSEUM

Seit der Entdeckung der Römischen Villa auf der Aich in St. Pauls sind nun über fünf Jahre vergangen. Es ist still geworden über diesen Sensationsfund – die Grabungsarbeiten des Amtes für Bodendenkmäler erstreckten sich pro Jahr auf wenige Monate. Die Finanzierung war abhängig von den Lottogewinnen des Staates und die wurden erst Mitte des Jahres ausgeschüttet. Die Bevölkerung fragt sich schon seit Längerem, was nun mit der „ewigen“ und wenig ansehnlichen Baustelle passieren soll. Die „Weinstrasse“ hat mit der Leiterin, Catrin Marzoli, folgendes Gespräch geführt...



Mosaikboden im Repräsentationsraum

Foto: Othmar Seehauser

Frau Marzoli, ist die Villa für Sie wirklich so ein außergewöhnlicher Fund?

Auf jeden Fall: sowohl architektonisch als auch historisch: außergewöhnlich wie hier gebaut wurde: die Mosaikböden, die Fresken, die Thermenanlage. Wir befinden uns im 4. Jahrhundert nach Chr., einer Zeit des allgemeinen Verfalls der Römischen Staatsmacht. In der Zeit entstehen in der Peripherie, auf dem Lande, verschiedene

großartig angelegte Villen, die auch politisch einen enormen Stellenwert haben und auf den großen Reichtum der „possessores“ hinweisen. In diesen Villen wurde nicht nur gelebt und verwaltet, sondern sie erfüllten auch einen bestimmten Repräsentationszweck: einflussreiche Leute wurden empfangen und bewirtet und ihnen nebenbei allerhand Annehmlichkeiten geboten, wie die Thermenanlage zeigt, die in ihrer Grundstruktur mit „frigidarium, tiepidarium

um, caldarium“ und anderen Räumen erhalten ist.

Moment gibt es leider keinen Beweis.

Gibt es ähnliche Funde in Südtirol?

Der historische Wert dieses Fundes liegt gerade darin, dass man bis jetzt nicht gewusst hat, dass es auch in Südtirol so reich ausgestattete Villen und

Um diese Villa herum muss sich ja ein reges Leben entwickelt haben?

Das stimmt und wir haben in letzter Zeit in der näheren Umgebung und im Ort St. Pauls selbst verschiedene Mauern rö-



Badebecken in der Thermenanlage

Foto: Othmar Seehauser

einflussreiche römische Herren gab. In diesem Ausmaß und von so hoher Qualität gibt es keine vergleichbare Anlage – die Villa in Desenzano und in Sirmione können als Vergleich herangezogen werden, wenn diese auch weit prächtiger und ausgedehnter gestaltet waren.

mischer Häuser finden können, erst letzthin eine fast 100 Meter lange Trinkwasserleitung eines Römischen Hauses. Ganz in der Nähe wurde ein Gräberfeld mit drei Skeletten entdeckt, deren Beigaben einwandfrei ins 4. Jhd. n Chr. datieren.

War es die Villa des „Appius“, von dem der Name der Gemeinde stammen soll?

Faszinierende Idee und durchaus möglich – denn früher bekamen Orte oft den Namen des einflussreichsten Herrn – im

Könnte an der Villa auch eine bedeutende Römerstraße vorbeigeführt haben?

Eine Straße ohne Zweifel, doch wird es nicht die Via Claudia Augusta gewesen sein, die eher über Bozen führe. Wie aber gefundene Straßenabschnitte in

gpl
self service
SB Waschanlage 24 St.
Öl- und Filterwechsel
Autozubehör
Innenreinigung
Bar mit Snack

gpl
self service
lavaggio self 24 h
cambio olio e filtri
vendita accessori auto
pulizia interna veicoli
bar con piccoli spuntini

Green Valley

Provinzstraße 127
Strada Provinciale
Kaltern 39052
Caldaro
Tel. +39-0471-
810706

Moos bar



Wasserkanal

Foto: Othmar Seehauser

St. Pauls, Unterrain und Andrian beweisen, wird es eine Zufahrtsstraße gewesen sein: Die Villa steht an einem überhöhten Ort und von dort konnte man die Umgebung sehr gut kontrollieren.

Wovon wird der Besitzer gelebt haben?

Sicher einmal von der Landwirtschaft und vom Handel. Wirtschaftsgebäude der Villa wurden keine gefunden, doch ist anzunehmen, dass viele Menschen, auch Sklaven, für den Herrn gearbeitet haben müssen – auch die Bewohner der umliegenden Häuser werden Zuarbeiten geleistet haben.

Wie soll es mit den Ausgrabungen jetzt weitergehen?

Das Grundstück wurde vom Land gekauft; wie erwähnt kann das Amt für Bodenfunde mit den Lottogewinnen (ca. 100.000 Euro) im heurigen Jahr mit den Ausgrabungen fortfahren und auch die aufwändigen Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten durchführen. In etwa zwei Jahren könnten die Grabungsarbeiten abgeschlossen werden. Die „Musealisierung“ der Villa wird vom Amt für Bauerhaltung durchgeführt und finanziert. Es gibt schon ein sehr schlichtes, schönes und landschaftsgerechtes Projekt einer Überdachung des Grabungsfeldes. Die Räume werden über Hochstege begeh-

bar gemacht werden, es gibt Videopräsentationen, Schautafeln, Vitrinen für die Funde. Die Villa soll sichtbar und sinnlich erlebbar gemacht werden für Besucher jeder Altersstufe und Bildung.

Wie schaut es mit der Führung und Erhaltung aus?

Es ist Aufgabe der Gemeinde Eppan, diesen wertvollen Schatz zu erhalten und mit Leben zu füllen. Es soll nicht eine leere, leblose „Schachtel“ bleiben – es liegt an der Gemeinde, daraus etwas zu machen, was allen Bürgern zu Gute kommt – Führungen müssen angeboten werden, aber auch die Abhaltung besonderer Veranstaltungen ist durchaus vorstellbar.



Grabungsleiterin - Catrin Marzoli

Foto: Othmar Seehauser

Gibt es schon Vorstellungen, wo die Besucher ihre Autos abstellen sollen?

Das ist nicht mehr mein Aufgabenbereich. Wie ich aber aus Gesprächen mit der zuständigen Referentin gehört habe, soll in unmittelbarer Nähe der Villa kein Parkplatz ausgewiesen werden. Vielmehr wird daran gedacht, dass die vorhandenen Parkplätze im Dorf benutzt werden sollen. Man denkt eher daran, dass die Besucher über die bestehende Straße (Gehsteig) oder autofrei über die „Scherer Leitn“, die zu einer Art Promenade umgestaltet werden soll, zur Römischen Villa gelangen können.

AD



PSENNER

BRENNMEISTER SEIT 1947
MASTRI DISTILLATORI DAL 1947

Stilgerecht im Auftritt,
unwiderstehlich im Geschmack.



© Cactus.bz



Nach dem Williams erhalten Sie ab sofort auch alle anderen Fruchtbrände der Classic-Linie in unserer neuen, edlen Flasche. Klar und authentisch spiegelt das Design die unverändert hohe Qualität wider, die unsere Fruchtbrände seit Jahrzehnten zu einem besonderen Genussmoment werden lassen.

Kenner lieben Psenner.

KASPERL AUF TOURNEE

Seid ihr alle da? Jaaa! Kinderaugen leuchten, wenn die berühmte Puppe mit ihrer roten Zippelmütze und dem schelmischen Gesichtsausdruck auf der Bühne erscheint. In Branzoll hat sich eine kleine Gruppe von Personen der Tradition des Kasperltheaters verschrieben und geht mit ihrem mobilen Puppentheater im Unterland und im Überetsch auf Tournee.

Wer von uns erinnert sich nicht an den Kasperl, der mit seinen waghalsigen und mutigen Taten immer wieder für Aufregung in unseren Kindertagen gesorgt hat? Trotz langjähriger Bühnenpräsenz hat die Figur des Kasperl nichts von seinem Charme verloren, zahlreiche Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter bleiben ihrem „Helden“ treu. Auch heute noch, in einer Welt, die Unterhaltung in allen denkbaren Varianten bietet, fiebern die Kinder bei seinen Abenteuern mit. Der Obmann des „Branzoller Kasperltheaters“, Luz Scrinzi, erklärt sich den regen Zuspruch dadurch, dass der Reiz des Puppentheaters in der Ein-

fachheit und Überschaubarkeit der Geschichten liegt. Der Verein ist zurzeit die einzig aktive Kasperlelebühne in Südtirol und somit etwas Besonderes in der hiesigen Theaterlandschaft.

Eine alte Tradition lebt wieder auf

Die Kasperltradition in Branzoll geht zurück bis in die 1960-er Jahre. Nachdem die Tätigkeit im Laufe der Jahre etwas abgeflaut war, beschloss man dem Puppentheater neues Leben einzuhauchen. 2004 wurde in diesem Sinne der Verein „Branzoller Kasperltheater“ offiziell gegründet. Für den Neustart benötigte man allerhand an Requisiten. Es



Der Ausschuss des „Branzoller Kasperltheater“

Foto: LP

war ein großes Glück für den Verein, dass die Familie der Vizeobfrau Sigrid Schwitzer Piccolruaz handwerklich und

künstlerisch sehr begabt ist. Der Schwiegervater, ein Grödner Holzschnitzer, hat die Puppenköpfe angefertigt. Für die



Die beleuchtete und beschneite Rodelbahn Rosskopf ist mit ihren 10 km die längste Italiens. Genießen Sie die Fahrt von der Bergstation durch beeindruckende Waldlandschaften zurück zur Talstation. Rodelverleih vor Ort. Die Rodelbahn Rosskopf ist Dienstags und Samstags bis 24.00 Uhr **Abends beleuchtet.** Nur 2 km von der Autobahnausfahrt Sterzing entfernt!

Tel. +39 0472 765 521
www.rosskopf.com

Partner


Die Inhaber einer Rosskopf Tageskarte sind berechtigt am selben Tag auch das Heimspiel der Eishockeymannschaft Broncos Sterzing zu besuchen.

Garderobe hat ihre Schwester gesorgt: mit viel Geduld und in liebevoller, präziser Kleinarbeit hat sie den Figuren die Kleider angepasst. Das Ergebnis sind solide Handpuppen, die zum wichtigsten Inventar des Vereins gehören. Die Bühne selbst wurde eigens für den Verein gebaut, sie ist mobil und kann an den verschiedenen Aufführungsorten relativ leicht auf- und abgebaut werden. Der Schwager des besagten Ausschussmitgliedes hat die Kulissen gestaltet. „Ein Glück, sonst hätten wir uns das alles nie leisten können!“ lautet die einheitliche Meinung im Vorstand.

Mit viel Einsatz dabei

Die Textbüchlein können aus dem Sammelsurium des Theaterverbandes bezogen werden, doch auch dieses Fass hat einen Boden. „Viel Literatur gibt es leider nicht“ sagt Obmann Luz Scrinzi, „deshalb schreiben wir die Stücke manchmal einfach selbst“. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die klassischen Stücke am besten ankommen. Mittlerweile hat die Bühne bereits 41 Aufführungen in zwölf verschiedenen Gemeinden hinter sich, das sind durchschnittlich sechs im Jahr. Die Vorstellungen finden meist an den Wochenenden statt, da die Spieler berufstätig sind und an Werktagen nicht

torische Fragen. Im Ausschuss ist man sehr glücklich darüber, denn man kann zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ein Puppentheater von Kindern für Kinder

Vor zwei Jahren fand ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Grundschule statt. Die Schüler der vierten und fünften



Die kunstvoll gemalten Kulissen geben den Aufführungen eine besondere Note

Foto: LP

Klassen beteiligten sich an der Produktion von zwei Bühnenwerken. Der Zuspruch war so rege, dass ein Stück mit möglichst vielen Spielern gefunden werden musste. Bis zu zwölf Kinder konnten eine Rolle im Stück übernehmen, die anderen beteiligten sich am Bau der Kulissen und sangen im Chor mit. Die Vorbereitungen wurden im Nachmittagsunterricht getroffen, wo die Kinder

Solidarität mit Kindern aus der Dritten Welt

In diesem Frühherbst fand im Innenhof eines Branzoller Gastlokals eine Benefizveranstaltung zugunsten der „Baba Camillo“ Stiftung in Afrika statt. Die Betreiber des Lokals fahren schon seit Jahren in das Bergdorf Kipengere im Süden Tansanias, um dort

bei verschiedenen Projekten mitzuarbeiten. Die finanzielle Unterstützung der Stiftung spielt dabei eine große Rolle. Die Kasperlbühne beschloss, die Familie in ihren Bemühungen zu unterstützen, und zwar mit der ersten Freilichtaufführung in der Geschichte des Vereins. Am 4. September war es soweit: nach einer Fotoausstellung zum Thema Entwicklungszusammenarbeit feierte das Stück „Abenteuer in Afrika“, das eigens für diesen Anlass von Luz Scrinzi geschrieben wurde, Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Kurtatsch und Margreid statt. Der Erlös der Veranstaltungen ging an die Stiftung in Afrika, die das Geld für den Bau einer sieben Kilometer langen Wasserleitung gut gebrauchen kann. Mit Zuversicht und jeder Menge Ideen starten die Mitglieder des „Branzoller Kasperltheater“ ins kommende Jahr. Die leuchtenden Kinderaugen und die Emotionen, die man hinter der Bühne miterlebt, sind Motivation genug, um Altbewährtes weiterzuführen und neue Projekte in Angriff zu nehmen.

LP



Die Stars auf der Kasperlbühne - die handgeschnitzten Figuren

Foto: LP

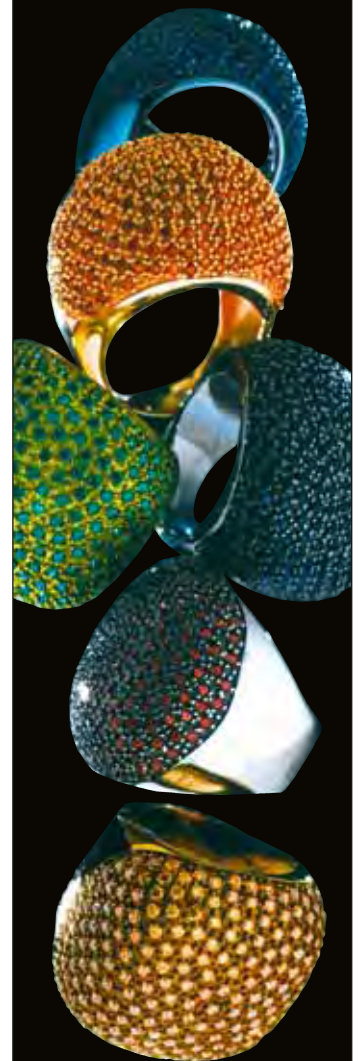
aufzutreten können. Der Verein zählt zurzeit um die dreißig Mitglieder, von denen etwa 15 aktiv dabei sind. Auffallend ist die Begeisterung der jüngeren Generation, nicht nur fürs Spielen, sondern auch für die Technik und für organisa-

gemeinsam mit den Theatermitgliedern und den Lehrpersonen arbeiteten. Die Krönung des Projekts war die Aufführung im Kulturhaus Branzoll, wo die Beteiligten mit Stolz das Ergebnis ihrer Kreativität präsentieren konnten.

SCHULLIAN



seit 1967



Juwelier und
Goldschmiede

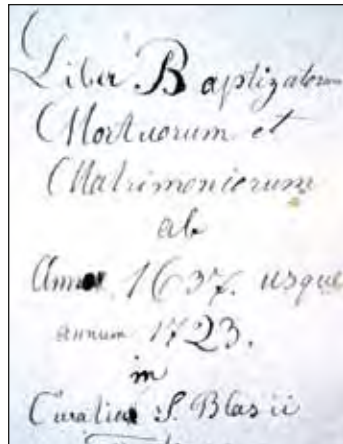
Andreas Hofer Straße 20
Kaltern

www.gold-schullian.com

FAMILIENNAMEN IN ... TRUDEN

Ursprünglich waren Familiennamen nur Beinamen; sie sind entstanden, um Verwechslungen zwischen Menschen, die denselben Vornamen trugen, zu vermeiden. Sie entwickelten sich vor ca. 600 Jahren zu Familiennamen. Im mündlichen Sprachgebrauch fanden Familiennamen im ländlichen Bereich kaum Verwendung, vor allem nicht im bäuerlichen Milieu; hier wurde jemand nach dem Hof oder der Örtlichkeit benannt, von dem/der er herkam, nach einem seiner Vorfahren oder nach seiner beruflichen Tätigkeit.

Örtliche Familiennamen erfahren wir aus den Taufbüchern, die in Truden in insgesamt 4 Bänden festgehalten sind, deren Erster mit dem Jahr 1637 im Lateinischen beginnt und ab 1801 in deutscher Sprache bis 1927 weitergeführt wird. Hier lässt sich die Häufigkeit des Vorkommens der im Ort geläufigsten Familiennamen feststellen und über die Jahrhunderte verfolgen. Bei genauer Überprüfung stellen wir fest, dass viele der einst typischen und häufigen Familiennamen aus dem Dorf „verschwunden“ sind, aber auch in angrenzenden Gemeinden oder irgendwo im Unter-



Es handelt sich hier um die Titelseite des ersten „Liber Baptizatorum, ...“ Anno 1637 aus dem Pfarrarchiv

Foto: MiP

land wieder auftauchen. Einige aber sind -auch in weiterem Umkreis- nicht mehr zu finden, wohl deswegen, weil die Linie -und damit ein vielleicht seltener Familienname- erloschen ist. Andererseits stehen im „Liber Baptizatorum Mortuorum et Matrimoniorum ab Anno 1637 usque annum 1723 in Curatua S. Blasii“ in der -damaligen- Kuratie St. Blasius in „Trutinae“ auch heute noch gebräuchliche Familiennamen.

Historisch: Bonell, Franzelin oder Amplatz

Zu den ältesten bezeugten und häufigsten Familiennamen in Truden zählen wir ab 1637: Amplatz, Bonell(i), Epp, Finatzer, Franzelin, Jageregger, Lochmann, Ludwig, March, Pernter, Saltuari, Unterhauser, Varesco, Ventir und Zwerger. Ab dem zweiten Register (1723-1800) sind bezeugt: Busin, Haas, Pfitscher; ab 1800-1867: Ballweber, Boschetto, Gabrielli, Senatin, Stuppner und im Register von 1868-1927 kommen hinzu: Delvai, Ebner und Weber. Viele der in verflossenen Jahrhunderten für Truden typischen und häufigsten Namen unterschiedlicher Schreibweise sind aus dem Dorf verschwunden wie z.B. Amort, Anegg, Bortolotti, Carbonari, Demanega, Erler, Golderer, Nußbaumer, Kainz, Köck, Libener, Maringege, Melchiori, Messner, Oberer, Pitschl, Rig, Schöpf, Taberner, Terleth, Wenger, um nur die damals geläufigsten aufzuzählen. Andere finden sich nur mehr in Hofnamen wie: Pinter, Schmied.

Herkunft und Bedeutung

Die Herkunft und ursprüngliche Bedeutung der Familiennamen ist ungemein interessant und beschäftigt deren Träger

häufig. Nicht immer ist es möglich, die genaue Bedeutung zu erkunden, dennoch ist es über die Onomastik möglich, sich der Herkunft des eigenen Familiennamens anzunähern. So ist z.B. Franzelin heute noch einer der häufigsten Trudner Familiennamen. Laut Cesari Sforza, storia del cognome, 151 setzt er sich zusammen aus der Kurzform Francio zu italienisch Francesco und den beiden Verkleinerungssuffixen -ello und -ino, was zu einem „Francellino“, also einen „kleinen Francio“ geführt haben mag. Folglich könnte man von Nachfahren des „Francellino“ ausgehen und dies hat in der Trudner Mundart „Frantschelín“ ergeben. Und in der Tat gibt es noch einen Hofnamen, der so lautet. Busin wiederum, ehemals Bosin oder Bossin, könnte laut Cesarini Sforza eine italienisch-mundartliche Verkleinerung von Boso sein und diese aus



Auszug aus einem historischen Trudner Taufbuch

Foto: MiP

germ. Bausja- „der Böse“ stammen, Epp von ahd. Eppo als Kurzform zu Eberhard, Pernter sind Nachfahren eines „Pernt“, was wiederum die zusammengezogene Form des Namens Bernhard ist und das ahd. Bero (Bär) und ahd. hart (hart) beinhaltet.

MIP

Christkindlmarkt
Stimmungsvoller Advent
und lebende Krippe

8.12. - 23.12.2010
täglich 10 - 19 Uhr
NEUMARKT | EGNA

An den Ständen finden Sie Naturkosmetikartikel, Weihnachtsdekoration, Handarbeiten aus Stoff, Strickwaren, Teemischungen, Säfte, Trockenfrüchte und Marmeladen, Strauben, Krippenfiguren, Backwaren, Honig, Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände in Ton und Naturmaterialien und vieles mehr.

Darbietungen der Bläsergruppe der Musikkapelle Neumarkt und verschiedener Chöre, Kutschenfahrten, Freigehege mit Schafen und Ziegen sowie heiße Kastanien am offenen Feuer.

Lebende Weihnacht in Neumarkt, der etwas andere Weihnachtsmarkt!



Helfen vereint.



infoline
0471 444 310
www.wk-cb.bz.it

Der Funke springt über ... Helfen
schenkt Freude, dir selbst und
anderen. Werde Mitglied 2011
und hilf uns, Leben zu retten!



Clown Tino's Ecke



Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das jetzt fällt mir wieder ein, was ich vergessen habe. Den Wunschzettel für Weihnachten. Habt ihr ihn schon geschrieben? Zack, zack und dann abtauchen in die Clown Tino Seite!

Witze

Trotline + Doofiene unterhalten sich besinnlich über die Weihnachtszeit. Abschließend meint die Eine: „Dieses Jahr ist Weihnachten an einem Freitag!“ Sagt die Andere: „Hoffentlich nicht an einem 13ten!“

Die Mami fragt ganz neugierig ihren Kleinsten was ganz oben auf seinem Weihnachtswunschzettel steht. „Ein schönes Buch wünsche ich mir heuer!“ meint er. „Und was für eines soll dir das Christkind bringen?“, ergänzt die Mamma. Frechmälchen Klausi antwortet: „Papapassparbuch.“



Wollt ihr mich ausmalen und weiterschicken?

Tino's Zaubertrick

„Asiatische Papierringe“



Effekt: Aus einem x-beliebigen Kartenspiel wird eine Karte frei entnommen und diese steigt dann auf magische Art und Weise aus dem Kartenspiel nach oben (Foto 2).

Utensilien: Am besten leiht ihr euch ein fremdes Kartenspiel. Somit habt ihr ein absolut „sauberes Alibi“! Zu eurer Sicherheit nehmt ihr aber selbst eines mit.

Vorbereitung: Übt das Kartensteigen vor dem Spiegel. Es sollte langsam passieren und eine gleichmäßige Bewegung nach oben sein. Bei einer guten Vorführung entsteht die Illusion, als würde der Zeigefinger die Karte nach oben ziehen (Foto 2 + 3).

Vorführung: Nachdem ihr euch ein Kartenspiel besorgt habt mischt ihr es kräftig durch. Sogar der Zuschauer darf mischen und abheben. Es wird eine Karte frei ausgewählt (Foto 1) und

dem Publikum gezeigt. Der Zauberer darf die Karte nicht sehen. Die Karte wird verdeckt oben auf den Kartenstapel gelegt (Bildseite zeigt nach unten). Ganz geschickte Zauberer machen noch ein Scheinmischen, das muss aber nicht sein. Mit dem Zeigefinger der rechten Hand reibt der Zauberer an der oberen Seite des Kartenspiels einige Male von links nach rechts und zurück. Ganz plötzlich geht der gestreckte Zeigefinger nach oben und die Karte wird gehörig. Sie folgt dem Finger (Foto 2)! Bevor sie ganz aus dem Spiel kommt wird sie vom Zauberer mit den Daumen und Zeigefinger abgezogen. Der kleine Finger wird sofort eingeknickt wie der Ring- und Mittelfinger.

Tipp: Überstürzt diesen Kartentrick nicht. Es braucht Geduld und einen gleichmäßigen Rhythmus.



Foto 1



Foto 2



Foto 3

Lach- und Knobelwelt

Tierisches

Diesmal handelt es sich um sehr scheue Nagetiere, die heute wieder fast in ganz Europa zu finden sind. Gesehen werden sie aber trotzdem sehr selten. Nur wer eine große Portion Glück hat, kann ihnen bei der Arbeit zuschauen. Sie sind nämlich immer beim Bauen, kein Wunder! Ob ihr es glaubt oder nicht, das ist das einzige Tier, das in einer Burg wohnt. Mühsam wird diese, aus Stämmen und Ästen zusammengebaut und die scharfen Nagezähne sind dabei eine sehr große Hilfe. Mit diesen Zähnen sind die Tiere in der Lage, Baumstämme mit einem Durchmesser von bis zu einem Meter zu fällen! Die Säle im Inneren der Burgen sind sogar richtig ausgepolsterte Höhlen. Manche sprechen dabei auch von ganzen Burgdämmen, die an stehenden und fließenden Gewässern erbaut werden. Da es sich hier um eine richtige



Bilder

„Wasserratte“ handelt es sich um ihr Körper mit einem braunen, wasserabweisenden Fell bedeckt. Das Tier ernährt sich von Rinde, Blattwerk oder verschiedenen Bäumen, Weiden oder Wasserpflanzen. Nun würde ich sagen habt ihr ausreichend Informationen, um das in kleinen Familienkolonien lebende Tier zu erraten. Es ist der...

Weihnachtssprüche

Es leuchten ganz hell die Weihnachtskerzen und zaubern Freude in alle Herzen.

Ich will dir wünschen zum heiligen Feste, vom Schönen das Schönste, und vom Guten das Beste!

Am Himmel leuchten die Sterne so hell und so klar, wünscht euch ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Na dann sagt mal euren Eltern, Tanten, Onkels, Omas und Opas und allen Bekannten und Verwandten, die ihr lieb habt, schöne Grüße, wünscht viel Gesundheit und noch ein friedliches Jahresende dazu.

Clown Tino
Email: tino@dieweinstrasse.bz



Der Specht hat recht!



Die Umweltsiegelgeschäfte 2011 im Überetsch/Unterland:

Gemischtwaren Franz Kaufmann Auer, Fruvit Auer, Pfitscher Aaron & Co. KG Montan, Despar Oberhofer Tramin, Handlung Plunger – Donà St.Pauls/Eppan, Prossliner Konrad OHG Girsan/Eppan, Market Pircher KG Tiers, Kaufhaus Rauch Nals, Lebensmittel Haniger Deutschnofen, J. Delago Völs am Schlern, Konsum Markt Kastelruth, Dorfladen Oberinn – Öhler Alexander Ritten, Bioladen „Natur und Leben“ Sarnthein

Mehr Informationen unter
www.hds-bz.it



hds unione

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

WEIHNACHTEN PUR IM ÜBERETSCH

In den Gemeinden Eppan und Kaltern läuft derzeit die beliebte Weihnachtsaktion „Das große Los im Überetsch“ auf Hochtouren. Zu gewinnen gibt es wieder über 100 Preise, als Wochen- Hauptpreise warten gleich drei Autos: ein Ford Ka, ein Ford Fiesta oder ein Ford C-Max. Im Rahmen der Endverlosung wird sogar als Hauptpreis ein Mercedes der B-Klasse verlost. Die Aktion läuft bis einschließlich 24. Dezember.

Beim „großen Los im Überetsch“ erhalten alle Kunden pro Einkauf von Euro 15,00 ein Los, welches zur Teilnahme an der Aktion berechtigt. Die Lose gibt es in jedem der teilnehmenden Geschäfte, Restaurants und Kellereien. Kunden können das Los ausfüllen und direkt vor Ort in die dafür vorgesehene Urne des teilnehmenden Betriebes werfen.

Wer fährt mit neuem Auto durchs Überetsch?

Bis einschließlich 24. Dezember wird jede Woche mittwochs eine Wochenziehung vorgenommen. Daran teilnehmen können jene Lose, die innerhalb Mittwoch mittags eingeworfen werden. In der ersten Woche gab es einen Ford Ka zu gewinnen, danach einen Ford Fiesta und jetzt wartet noch ein Ford C-Max auf seinen neuen Besitzer. Hinzu können wöchentlich noch etliche Einkaufsgutscheine von den teilnehmenden Betrieben gewonnen werden. Insgesamt werden heuer 33 Wochengewinner ermittelt. Alle Lose- Besitzer, die nicht



an den Wochenziehungen gewonnen haben, nehmen dann nochmals an der Endverlosung am 30. Dezember teil. Hauptpreis der Endverlosung ist ein Mercedes B-Klasse. Es warten aber auch zahlreiche Einkaufsgutscheine im Wert von bis zu 1.000 Euro.

Weihnachtsstimmung pur

Im Überetsch kommt aber nicht nur wegen der Aktion „das große Los im Überetsch“ Weihnachtsstimmung auf. Im Dezember verwandelt sich St. Pauls wieder in Südtirols

größte Krippenausstellung. Rund 100 Krippen zeigen die große Tradition der Tiroler Weihnacht und das handwerkliche Geschick der letzten Jahrzehnte. Anlässlich der heurigen 14. Ausgabe der Krippenausstellung locken erneut einige ganz besondere Programmpunkte während täglich ab 15:00 Uhr die beleuchteten Fenster und Innenhöfe die vielen unterschiedlichen Krippen beherbergen. Wie ein Märchen wirkt die idyllische Silhouette des Dorfes zur Adventszeit. Der mächtige Christbaum vor der Kirche, dem „Dom am Lande“, die beleuchteten Girlanden und Sterne in den Dorfgassen vermitteln eine besondere und weihnachtliche Atmosphäre. Die Besucher spazieren durch die schmucken Gassen und bewundern die vielen Krippen hinter den Fenstern, in den Erkern, Nischen und Ecken der historischen Häuser. Krippen verschiedenster Formen und Stilrichtungen, kleine und große, alte und moderne,

Weger
Schuhe & Bergsport
St. Pauls - Unterrainer Str. 5 - Tel 0471 662502
www.wegerschuhe.com

Praktische Geschenkideen für Sie und für alle, die Ihnen nahe stehen
Elektrohaushalts- und Grossgeräte der führenden Marken
Elektro-Einbaugeräte
TV, Radios, HiFi Anlagen
Eigener Service

Bei uns einkaufen und gewinnen, beim „GROSSEN LOS IM ÜBERETSCH“

Mit uns stromaufwärts
ELEKTRO EPPAN

Eppan - Bahnhofstrasse 101
Tel. 0471 66 08 99 - Fax 0471 66 31 25
E-Mail: info@elektroeppan.com

sanvit
Bike & Fitness

Bike Trainer

32 Programme
Cardio Program
25-400 Watt

~~849€~~ **nur 599 €**

EPPAN - Sillweg 70 A
Tel. 0471 660775 - www.sanvit.com

Sigi Sport
KALTERN - NEUMARKT

GÄRTNEREI - GIARDINERIA
MeBo Flor
www.meboflor.it

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet

TANKSTELLE ST. PAULS
Samstags durchgehend geöffnet

TOPPREISE AUF WINTERREIFEN

Unverbindl. Preisangebot für Winterreifen per Telefon

0471 660797



wahre Kunstwerke und handwerkliche Meister- und Liebhaberstücke. Sie alle bezeugen die dörfliche Gläubigkeit und tirolerische Tradition, Advent und Weihnachten zu feiern. Vorweihnachtliche Stimmung ohne Stress und Hektik, dafür voll ursprünglicher Atmosphäre: In der Gemeinde Eppan, im Weindorf St. Pauls, zeigt sich die Adventzeit von ihrer besinnlichen Seite. Vom 27. November 2010 bis 6. Jänner 2011 bildet das Weindorf die wunderschöne Kulisse für Südtirols größte Krippenausstellung. Warum also nicht weit weg vom Weihnachtsrummel eine besinnliche Stunde im „Krippendorf“ St. Pauls verbringen?

Das „Eppaner Weihnachtsdorf“
Immer an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag bieten die Kaufleute von St. Michael-

Eppan mit der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Eppan einen ganz besonderen vorweihnachtlichen Veranstaltungsreigen. Das schmucke Ortszentrum von St. Michael-Eppan und die Gassen werden mit rund 150 Tannen weihnachtlich geschmückt. An den urigen Holzständchen der teilnehmenden Kaufleute werden ganz besondere Geschenksideen und Südtiroler Qualitätsprodukte angeboten. Musikgruppen stimmen in die Weihnachtszeit ein, gastronomische Stände mit besonderen Südtiroler Leckerbissen runden



das Shopping- und Flaniervergnügen in St. Michael-Eppan ab. Und zudem lockt das vielfältige Einkaufsangebot unzähliger Geschäfte in idyllischer Atmosphäre der Eppaner Weindörfer mit interessanten Geschenksideen, fachgerechter Beratung und ehrlichen Preisen sowie der größte Weihnachtsaktion Südtirols: „Das große Los im Überetsch“ in den Geschäften und Gastronomiebetrieben des Überetsch...

Der Christkindlmarkt in Kaltern

Rund um den Brunnen am Marktplatz nahe der Pfarrkirche findet man in der Weihnachtszeit die Ruhe, die man sucht, um sich auf das besinnlichste Fest des Jahres einzustimmen. Abseits von lauten Märkten bietet Kaltern einen etwas anderen Christkindlmarkt mit Rückbesinnung auf die wahre Weihnacht. Heimische Händler und Künstler bieten Waren aus dem Brauchtum und Tradition zum Verkauf an. Die Gastwirte servieren heiße Getränke und Weihnachtsgebäck. Das Rahmenprogramm ist kirchlich, besinnlich, sowie heiter gestaltet. Wünsche bleiben nicht offen während man auf das Weihnachtsfest wartet.

tschimben

www.kuechen-tschimben.com



Goldgasse 25 • 39052 Kaltern
Tel. 0471 96 44 05

Küchen ganz persönlich

bernard



Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

LEDERWAREN

Pierre
PELLETTERIA

BOZEN WALTHERPLATZ 6A
EPPAN UMFAHRUNGSSTRASSE 6

SONNTAG
5.12.2010
9-18

ADVENTAUSSTELLUNG
in unserer Gärtnerei

AUSSTELLUNG der
»Geschützten Werkstätte«
Salten-Schlern

Qualitäts-Christbäume
zu **AKTIONSPREISEN**

in Eppan, Bozner Straße
T 0471 662 484



L. PLATTER



Schuh- und Lederwaren
OBRIST

Große Auswahl an warmen
Patschen



Innerhoferstr. 18 • Eppan

Bekannt & beliebt!

**Der ideale Rahmen für Firmen-,
Familien- und Vereinsfeiern.**

St. Michael/ Eppan
G. Plazerstr. 50
Tel. 0471/662 156
Großer Gästeparkplatz

Mittwoch ganztägig und
Donnerstag bis
17 Uhr geschlossen.

**EPPANER
HOF**

RESIDENCE
★ ★ ★

WEIHNACHTSGLÜCK IM UNTERLAND

Das Jahr 2010 geht langsam dem Ende zu, die Handels- und Dienstleister verschiedener Orte des Unterlandes möchten Ihren Kunden Danke sagen für ihre Treue im Laufe des vergangenen Jahres. Auch heuer findet deshalb die Weihnachtsaktion statt: „Weihnachtsglück im Unterland“.

Die Teilnahme an dieser Weihnachtsaktion ist einfach: Bei einem Einkauf von 15 Euro (Ausnahmen: Supermarkt Coop 20 Euro und beim Supermarkt Poli 25 Euro) bekommen die Kunden ein Los, welches die Teilnahme an der Lotterie 2010 ermöglicht. Viele Betriebe aus Aldein, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Leifers, Margreid, Montan Neumarkt, Tramin, Salurn und St. Jakob nehmen an der Aktion teil.

Autofahren oder kostenlos Einkaufen

Die Preise der Aktion „Weihnachtsglück im Unterland“ haben es in sich: Als Hauptpreis wartet ein Auto der Mar-

ke „Chevrolet Spark“ auf den glücklichen Gewinner oder die glückliche Gewinnerin. Weiters werden 49 Einkaufsgutscheine von 100 Euro bis 1.000 Euro verlost. Diese Gutscheine können bis Ende März 2011 bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden.

Viel Glück!

Die Teilnehmenden Betriebe im Unterland freuen sich Ihre Kunden zur Weihnachtszeit in Ihren Betrieben begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Glück bei der Weihnachtsaktion „Weihnachtsglück im Unterland 2010“. Nach einer Vorverlosung werden die Gewinner telefonisch verständigt



und zur Abschlussveranstaltung mit Verlosung der Preise am 30. Dezember 2010 ins Haus Unterland (Neumarkt) eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr, dazu sind alle herzlich eingeladen.

Ein Dank geht an die Sponsoren dieser Veranstaltung: der Raiffeisenkasse Salurn und der Raiffeisenkasse Überetsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, HDS, Südtirol 1.

Weihnachtsglück im Unterland

Die große Lotterie zur Weihnachtszeit

vom 22.11.2010 bis 24.12.2010

in den Betrieben der Gemeinden Aldein, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Leifers, Margreid, Montan, Neumarkt, Tramin, Salurn und St. Jakob.

Holen Sie sich Ihr Teilnahmelos bei jedem Einkauf ab 15 Euro (Coop 20 Euro und Poli 25 Euro)

Die Ziehung der Gewinner erfolgt im Rahmen einer großen Abendveranstaltung am 30. Dezember ab 20 Uhr im Haus Unterland. Die Gewinner werden telefonisch informiert.

1. Preis: Chevrolet Spark

weitere 49 Einkaufsgutscheine im Wert von 100 bis 1.000 Euro

SÜDTIROL 1
Einfach die schönsten Hits!

hds unione

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Salurn
Raiffeisenkasse Überetsch

BAUARBEITERKASSE EHRT MITGLIEDER

Unter dem Motto „30 Jahre Vertrauen“ hat die Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen auch heuer jene Mitglieder ausgezeichnet, die seit 30 Jahren der Bauarbeiterkasse angehören. Die Feier fand vor kurzem im Kongresszentrum Four Points by Sheraton in Bozen statt.



Die prämierten Arbeiter aus Überetsch und Unterland: Bernardi Alessandro – Cimino Giovanni – Furlan Giovanni – Grumer Urban – Hanni Walter – Heinz Raimund – Morandell Friedrich – Pisetta Rino – Telfner Johann.



Die prämierten Betriebe aus Überetsch und Unterland: CO.GI Srl/GmbH - Gamper Bruno & Co. Sas - HSP BAU Ohg des Mathà Siegfried & Co. - Peer Ohg des Peer Karl & Co. - Sparer Gerüste Kg des Sparer W. & Co. - Wieserbau GmbH.



Die Firma Peer Ohg aus Kurtatsch freute sich über die Auszeichnung.

Es ist inzwischen eine liebgewordene Tradition, dass die Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen im Rahmen einer kleinen Feier die verdienten Mitglieder für ihr Vertrauen und ihre Treue auszeichnet. Heuer waren dies 113 Arbeiter und 23 Unternehmen, die seit dreißig Jahren bei der Bauarbeiterkasse eingeschrieben sind und deshalb in einem feierlichen Rahmen eine Prämie erhielten. Aus dem Raum Überetsch/Unterland sind 9 Arbeiter und 6 Firmen ausgezeichnet wor-

den. „Gerade von Menschen, die im Bausektor, mit all seinen Höhen und Tiefen tätig sind, wird alles gefordert. Mit dieser Feier wollen wir genau jene Menschen in den Mittelpunkt stellen und ehren, die ein Lebtage lang hart und bei jedem Wind und Wetter am Bau gearbeitet haben und immer noch arbeiten!“, sagte Direktor Dr. Raimund Fill. Der Präsident der Bauarbeiterkasse, Ing. Vittorio Repetto, kam in seiner Rede nicht umhin, auf die derzeitige schwierige Situation im Baugewerbe hinzuweisen. „Es liegt aber in der Natur

von uns Bauunternehmern, nicht aufzugeben und mitzugestalten. Mit Eurer Unterstützung, liebe Mitarbeiter, wird es uns auch in Zukunft gelingen, gemeinsam wichtige Projekte zu verwirklichen“, sagte Repetto abschließend. „Eine Erholung der Wirtschaft, auch in unserem Land, ist nur möglich, wenn der Bausektor wieder einen Aufschwung erlebt.“ unterstrich der Vizepräsident der Bauarbeiterkasse Maurizio D'Aurelio. Erfreut zeigte sich der Vizepräsident darüber, dass die Bauarbeiterkasse trotz Krise ihren Aufgaben gerecht werden konnte.

Bei der Feier anwesend waren neben dem Landtagspräsidenten Dr. Dieter Steger auch die beiden Landesräte Dr. Florian Mussner und Ing. Roberto Bizzo. Grußworte der Stadt Bozen überbrachte der Bürgermeister Dr. Luigi Spagnoli. Besonders hervorgehoben wurden jene vier Betriebe, die heuer gleichzeitig mit ihren Arbeitern für ihre 30jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Es handelt sich dabei um die Unternehmen Alpenbau GmbH mit

den Arbeitern Jocher Walter und Rieder Johann, CO.GI srl/GmbH mit dem Arbeiter Bergamo Giancarlo, Sparer Gerüste Kg mit dem Arbeiter Telfner Johann und Unterkofler Josef & Co. Ohg mit dem Arbeiter Gross Augustin.



Feierten gleichzeitig die 30jährige Mitgliedschaft: Der Firmenchef des Betriebes CO.GI. Srl/GmbH und sein Arbeiter Bergamo Giancarlo.

Fotos: BK/Peter Viehweider



www.bauarbeiterkasse.bz.it

EIN BESUCH DER SICH LOHNT: DOB - DESIGNER OUTLET BRENNER

Ein „Boxenstopp“ im DOB Designer Outlet Brennero lohnt sich allemal. Dolce Vita Shopping garantiert! Das Outlet Center bietet auf 10.000m² in rund 40 Shops ein ausgewähltes Angebot an internationalen Marken zu echten Outletpreisen und so ein gelungenes Einkaufserlebnis direkt am Brennerpass in Südtirol.

Das breite Sortiment reicht von Damen-, Herren und Kinderbekleidung bis hin zu Accessoires, Unterwäsche, Haushaltsgeräte, Haushaltsartikel und viele Utensilien rund um Ihr Freizeitvergnügen. Mit ganzjährig reduzierten Preisen, im Ausmaß von -30% bis -70% auf den originalen Einzelhandelspreis und auf jede Menge internationale Marken, wie Marc O'Polo, Billabong, Lloyd, Gabor, Puma, Benetton, Sisley, Lindt, Chiemsee, Timberland, Carl Gross, Bialetti uvm. lockt das DOB an 362 Tagen im Jahr Modebewusste und Schnäppchenjäger an den Bren-



ner. So macht Shoppen richtig Spaß. Internationale Marken zu einem unschlagbaren Preis und das alles aus einer Hand.

Mit etwas Glück Einkauf zurück
Noch bis zum 24. Dezember kann man(n) oder Frau im De-

signer Outlet Brennero nicht nur um -30% bis zu -70% günstiger shoppen, sondern mit etwas Glück sogar kostenlos! Das DOB verlost täglich drei Weihnachtseinkäufe zurück! So einfach geht's: Nach dem Weihnachtseinkauf im Infopoint ein

Glückslos holen und sofort erfahren, ob man zu den glücklichen Gewinnern zählt. Als Preise winken DOB- Einkaufsgutscheine in Höhe von bis zu 100% des Einkaufswertes.

Das perfekte Last Minute-Geschenk: DOB- Einkaufsgutscheine

Wenn die zündende Idee für das passende Weihnachtsgeschenk fehlt oder die Zeit zu knapp wird – einfach DOB-Einkaufsgutscheine schenken! Die Gutscheine haben kein Verfallsdatum und sind in allen Stores und Gastrobetrieben gültig.

1. - 24. 12. '10

MIT ETWAS GLÜCK EINKAUF ZURÜCK!

TÄGLICHE VERLOSUNGEN!

mehr Infos unter: dob-brennero.com





MEHR GESCHENK FÜR IHR GELD!

MONTAG BIS SONNTAG 9:00–19:00 UHR

Designer Outlet Brennero | +39.0472.636-700
St.-Valentin-Str. 9A | 39041 Brennero

A22  Brenner  letzte Ausfahrt vor Staatsgrenze

gratis Parkhaus     

• bequem mit dem Zug erreichbar
• nur 2 Gehminuten vom Bahnhof

Ginst an der Weinstraße...

Erste Telefonverbindung im Unterland

Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt, Tramin und Salurn, 30.11.1910: Die Arbeiten zur Herstellung dieses für Bozen äußerst wichtigen Telefonanschlusses sind bereits in vollem Gang. Gegenwärtig werden die Ortsnetze Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt, Tramin und Salurn, wo sich überall Abonnenten gemeldet haben, gebaut. Selbstverständlich werden bei den Postämtern in den genannten Orten öffentliche Fernsprechstellen eingerichtet, von welchen, wie von den Abonnentenstationen aus, mit der Hauptzentrale bzw. mit den Abonnenten in Bozen gesprochen werden kann. Bozner Nachrichten vom 2.12.1910

Die Anfänge der Weinstraße

Straße Sigmundskron-Margreid-Kurtinig-Laag: Allen Ernstes gehen die Gemeinden Eppan, Kaltern, Tramin, Kur-



tatsch, Margreid und Kurtinig mit dem Plan um, von Sigmundskron aus eine schöne, breite befahrbare Straße in Richtung Kaltern und von dort über Tramin nach Kurtatsch und über Margreid nach



Kurtinig zu erbauen, welche in Laag, oder wie die Italiener diese Ortschaft heißen „Ai Laghetti“, ausmünden würde. Für die vorgenannten Ortschaften des Unterlandes, welche bisher vom Fremdenverkehr nahezu ausgeschlossen sind, wäre die Erlangung einer solchen Straße eine unschätzbare Wohltat.

Bozner Nachrichten vom 29.4.1902

Christbaumfeier der Salurner Kinder

Salurn, 7. Jänner 1910: Am Feste der Heiligen Drei Könige wurde im hiesigen Kindergarten die Christbaumfeier abgehalten. Die Geistlichkeit, die Gemeindevorstellung, die Lehrerschaft und viele Leute hatten sich dazu eingefunden. Auf der oberen Seite des Zimmers prangte der herrlich geschmückte Christbaum und hinter demselben waren die reichhaltigen Geschenke auf mehreren Tischen ausgebreitet. Die herzigen Kleinen kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, als sie die Pracht und Herrlichkeit sahen, die sich ihren Augen darbot. Mehrere Kinder trugen recht schöne Gedichte vor und dann sangen die Kleinen mit ihren Lehrschwestern ein nettes Weihnachtslied. Hoch-

würden Herr Pfarrer Delueg hielt eine herzliche Ansprache an die Schulkinder und legte ihnen mit väterlichen Worten ans Herz, dankbar zu sein, dass sie so schöne Gaben bekommen haben. Brave Kinder zu sein und zu bleiben, soll ihre Dankbarkeit sein, brave, aber auch deutsche Kinder. Denn die Spenden zu diesen Geschenken seien deutscher Leute milde Gaben.

Der Tiroler vom 11.1.1910

Mistel: Unkraut wird Handelsartikel

Der Bedarf an Misteln zum Schmuck der Wohnungen auf Weihnachten hat heuer noch größeren Umfang genommen als in den früheren Jahren. Es verging kein Tag, an dem letzterhand nicht selbst die größten Mengen von Mistelzweigen, die zu Markt gebracht wurden, rasch verkauft worden waren. – Die Sitte, zu den Weihnachtsfeiertagen die Wohnräume mit Misteln zu schmücken, stammt übrigens aus England, wo sie weit verbreitet ist. Wer hätte noch vor wenigen Jahren gedacht, dass dieses Unkraut, als welches unsere Bauern die Mistel in den Wäldern ansehen, eines Tages marktfähig wird und einen Handelsartikel abgibt. Bozner Nachrichten vom 24.12.1910

Sexualaufklärung

Kaltern, 19. Dezember 1910: Die nunmehr 14 Jahre alte Volksschülerin Susanna Gruber erzählte neulich einer im gleichen Alter stehenden Mitschülerin, sie wisse, wo die Kinder herkommen. Diese Mitteilung trugen ihr, da sie bei der geistlichen Lehrerin denunziert wurde, sofort sechs Schläge mit einem Stock auf die innere Handfläche ein. Nach dieser Bestrafung wurde der Herr Dekan herbeigerufen, welcher, nachdem ihm



unter großer Aufregung das Schreckliche mitgeteilt worden war, mit den Schülerinnen sofort ein strenges Verhör anstellte, um sich zu orientieren, wie weit diese fürchterliche Wissenschaft unter denselben bereits verbreitet ist. – Für ein so schweres Vergehen ist die Prügelstrafe zweifellos gerechtfertigt, denn was brauchen 14-jährige Mädchen dergleichen zu wissen? Ist es nicht früh genug, wenn sie im Alter von 30 bis 40 Jahren anfangen zu ahnen, dass man die Kinder nicht aus dem Bach zieht?

GA

Meraner Zeitung vom 21.12.1910

25 Jahre Weihnachtsaktion Eppan • Kaltern

Du gewinnst!



und 129
weitere Preise



Bilder haben nur symbolischen Charakter - Le immagini hanno un carattere simbolico.